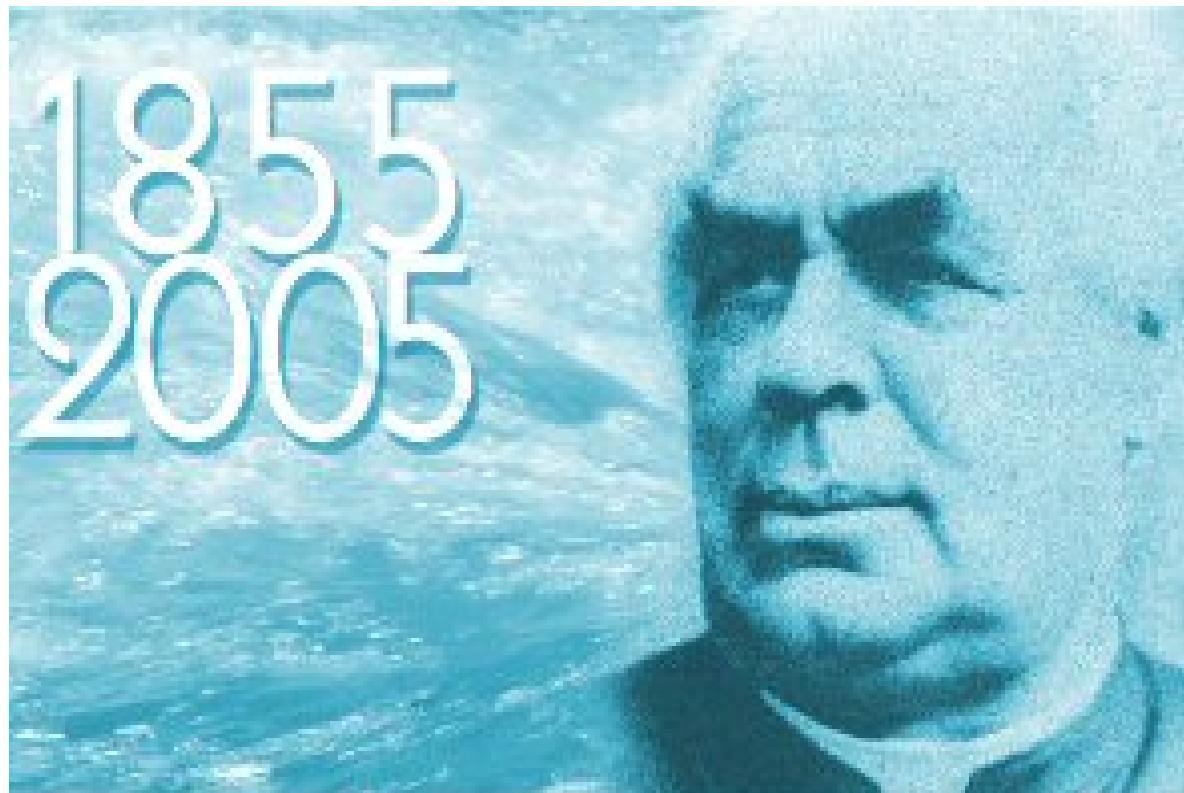




KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU



Kur- und Tourismusbericht 2005

Inhalt

	Seite
Vorwort	
I. <u>Der deutsche Tourismus 2005</u>	1
1.1 Allgemeiner Jahresüberblick	1
1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung	5
1.3 Heilbäder und Kurorte	9
II. <u>Der bayerische Tourismus 2005</u>	10
2.1 Allgemeiner Überblick	10
2.2 Das bayerische Kur- und Bäderwesen	11
III. <u>Entwicklung Bad Wörishofens 2005</u>	14
3.1 Kur und Tourismus	14
3.1.1 Gästeübernachtungen / Gästeankünfte	14
3.1.2 Saisonale Verteilung	16
3.1.3 Auswertung	18
3.1.4 Anteil inländischer Gäste	20
3.1.5 Anteil ausländischer Gäste	23
3.1.6 Betriebs- und Bettenangebot	24
3.1.7 Bad Wörishofen im Vergleich	26
3.2 Marketingaktivitäten	28
3.2.1 Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops	28
3.2.2 Sonstige Werbeauftritte der Kurverwaltung Bad Wörishofen	31
3.2.3 Verkaufsgerechte Produkte	33
3.2.4 Mailingaktionen und Umfragen	33
3.2.5 Medien –und Öffentlichkeitsarbeit	34
3.2.6 Broschüren und Prospekte	36
3.2.7 Internet-Auftritt	38
3.2.8 Infrastrukturelle Maßnahmen	38
3.2.9 Seminare, Vorträge, Tagungen im Kulturhaus „Zum Gugger“	40
3.3 Veranstaltungen der Kurverwaltung 2005	41
3.3.1 Übersicht	41

3.3.2	Events und Highlights	44
3.3.3	Allgemeine Gästeprogramme	46
3.3.4	Kunstausstellungen	55
3.3.5	Kurkonzerte	56
3.3.6	Gesundheitsförderung	58
3.3.7	Einrichtungen der Kurverwaltung	60
3.4	Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen	63
3.5	Gästeehrungen	69
3.6	Fortbildungen	69
3.7	Sebastian-Kneipp-Museum	70
3.8	Gartenbautätigkeiten	73
3.9	Einwohnerstatistik	78
	Notizen / Impressum	80



Vorwort

Das Jahr 2005 war geprägt durch das Jubiläum „150 Jahre Kneipp in Bad Wörishofen“. Mit einer Vielzahl von Sonderveranstaltungen rund um Kneipp konnte Bad Wörishofen eine über die sonstigen Marketingmaßnahmen hinausgehende Aufmerksamkeit erzielen.

Die am 1. Mai 2004 eröffnete Therme konnte bereits im Dezember 2005 den 1.000.000 Besucher begrüßen.

In Deutschland, aber speziell in Bayern, konnte sich die Tourismusbranche mit insgesamt positiven Zahlen ins Jahr 2006 verabschieden. Mit Zuwächsen bei den Ankünften und bei den Übernachtungen erzielt Bayern 2005 eine positive Trendwende im In- und Auslandstourismus.

Es ergeben sich schon Anzeichen, dass die positive Tourismusentwicklung im Freistaat Bayern und in Bad Wörishofen auch 2006 anhält. Hierzu erwarten wir auch positive Effekte, die sich rund um die Fußball-Weltmeisterschaft entwickeln.

Mit dem Jahresbericht 2005 möchten wir die Gesamtentwicklung im Kur- und Tourismusbereich in Deutschland, in Bayern, in unserer Region und speziell in Bad Wörishofen darstellen. Dazu haben wir versucht, den sich ständig ansteigenden Aufgabenbereich unserer Kurverwaltung verständlich und transparent darzustellen.

Abschließend ist es uns ein Bedürfnis allen zu danken, die im Berichtsjahr 2005 mit uns und allen kur- und tourismustragenden Institutionen zum Wohle unserer gemeinsamen Produkte „Kneipp, Thermal und Bad Wörishofen“ so gut zukunftsorientiert zusammen gearbeitet haben.

Bad Wörishofen, im Juni 2006



Alexander von Hohenegg
Kurdirektor



Werner Büchel
stv. Kurdirektor



I. Der deutsche Tourismus 2005

1.1 Allgemeiner Jahresüberblick

Nach den für Januar bis Dezember vorliegenden Ergebnissen geht das Statistische Bundesamt davon aus, dass die Zahl der Gästeübernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Betten und auf Campingplätzen (Touristik-Camping) mit 343,9 Mill. deutlich höher (+ 1,5 %) über dem Resultat des Vorjahres liegt.

Bei den Übernachtungen der inländischen Gäste wurde 2005 wieder ein Zuwachs von + 0,8 % gegenüber dem Vorjahr auf 295,7 Mill. verzeichnet und damit der Negativ-Trend in diesem Jahr nicht weiter bestätigt. Weiterhin durften die Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland mit 48,2 Mill. den Vorjahreswert um 6,2 % überschreiten, nachdem sie schon im Jahr 2004 um 8,9 % gegenüber 2003 gestiegen waren.

Für die einzelnen Teilbereiche des Beherbergungssektors zeichneten sich jeweils positive Entwicklungen ab. So wurde für den Bereich der Beherbergungsstätten eine Steigerung der Übernachtungen im Jahr 2005 um 1,5 % auf 322,2 Mill. verzeichnet. Beim Camping blieb die Zahl der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 21,7 Mill.

Gästezahlen des deutschen Reiseverkehrs im Überblick

Herkunft der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl in Mill.	Veränderung 2005 gegenüber 2004	Anzahl in Mill.	Veränderung 2005 gegenüber 2004
insgesamt	120,6	+ 3,6 %	343,9	+ 1,5 %
aus dem Inland	99,1	+ 2,9 %	295,7	+ 0,8 %
aus dem Ausland	21,5	+ 7,0 %	48,2	+ 6,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Bundesländern¹

Mit einem Marktanteil von 30 % ist Deutschland auch 2005 das bedeutendste Urlaubsreiseziel der Deutschen. Rund 20 Mio. Urlaubsreisen und 343,9 Mio. Übernachtungen verbrachten die Bundesbürger im Heimatland.

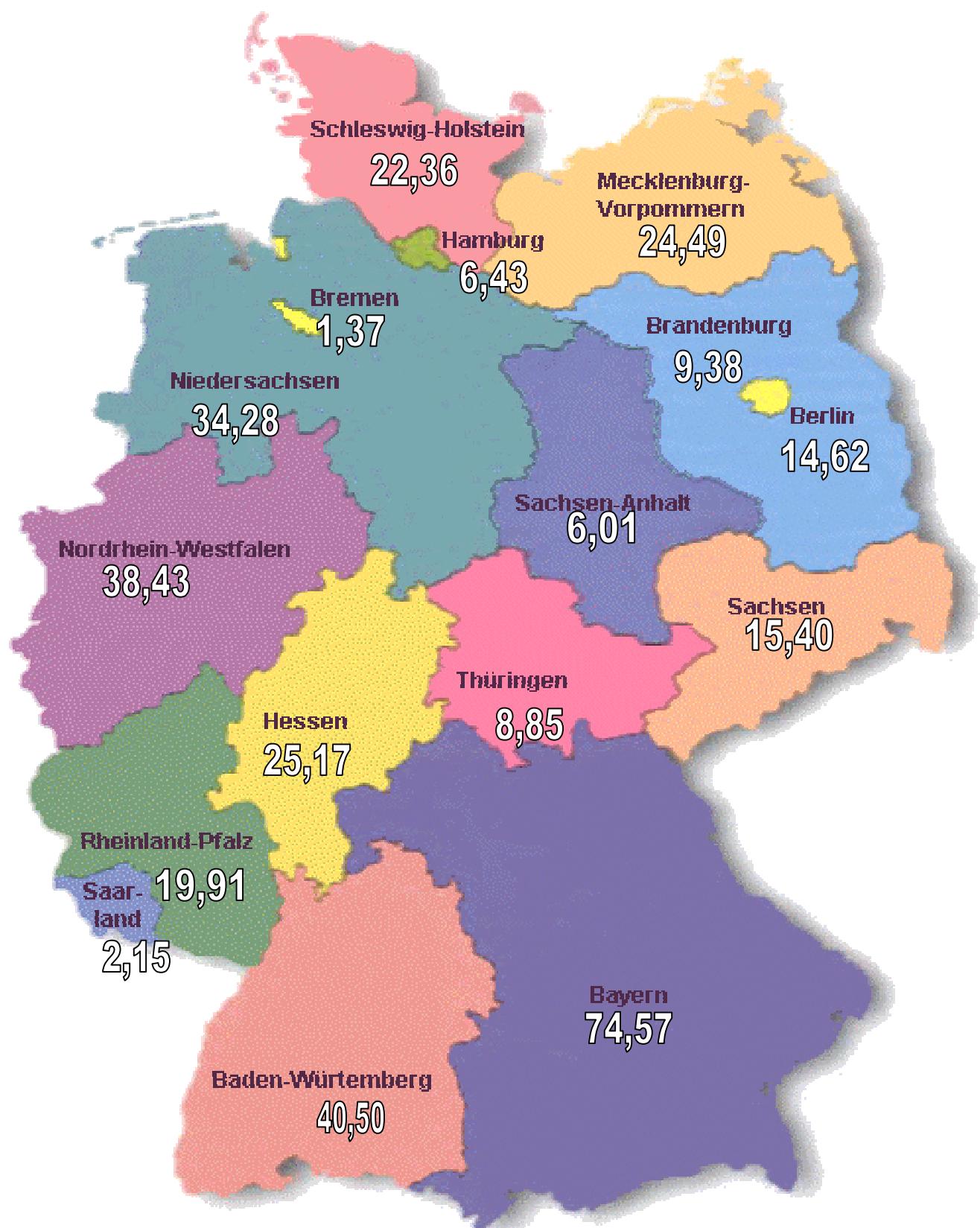
Jahre	2003	2004	2005
	Mio.	Mio.	Mio.
Deutschland	315,13	338,77	343,98
Inland	279,60	293,39	295,74
Ausland	38,52	45,37	48,24
Bundesländer			
Baden-Württemberg	37,07	40,02	40,50
Bayern	69,33	73,66	74,57
Berlin	11,33	13,26	14,62
Brandenburg	8,45	9,26	9,38
Bremen	1,28	1,42	1,37
Hamburg	5,41	5,95	6,43
Hessen	23,82	24,85	25,17
Mecklenburg-Vorpommern	22,14	24,39	24,49
Niedersachsen	32,31	34,49	34,28
Nordrhein-Westfalen	35,50	37,69	38,43
Rheinland-Pfalz	17,94	19,83	19,91
Saarland	2,07	2,17	2,15
Sachsen	14,24	15,23	15,40
Sachsen-Anhalt	5,41	5,87	6,01
Schleswig-Holstein	20,67	22,13	22,36
Thüringen	8,17	8,54	8,85

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

Übersicht über die Übernachtungszahlen in den einzelnen Bundesländern

Einheit in Millionen



Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Herkunftsländern¹

	2003	2004	2005
	Mio.	Mio.	Mio.
Niederlande	5,79	8,02	8,43
USA	3,74	4,32	4,42
Vereinigtes Königreich	3,34	3,77	3,97
Schweiz	2,48	2,93	3,22
Italien	2,24	2,48	2,68
Österreich	1,72	1,90	2,05
Frankreich	1,71	1,96	2,05
Belgien	1,71	1,94	2,08
Japan	1,17	1,29	1,31
Dänemark	1,30	1,58	1,77
Spanien	1,02	1,22	1,46
Schweden	1,24	1,37	1,40

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

Übernachtungen im Inlandstourismus nach Betriebsarten

Betriebsart	Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Hotellerie	200,8	+ 2,9 %
Sonstiges Beherbergungsgewerbe darunter: Camping	100,4	- 0,1 %
	21,7	+ 0,0 %
Vorsorge- und Reha-Kliniken	42,7	- 1,2 %
Insgesamt	343,9	+ 1,5 %

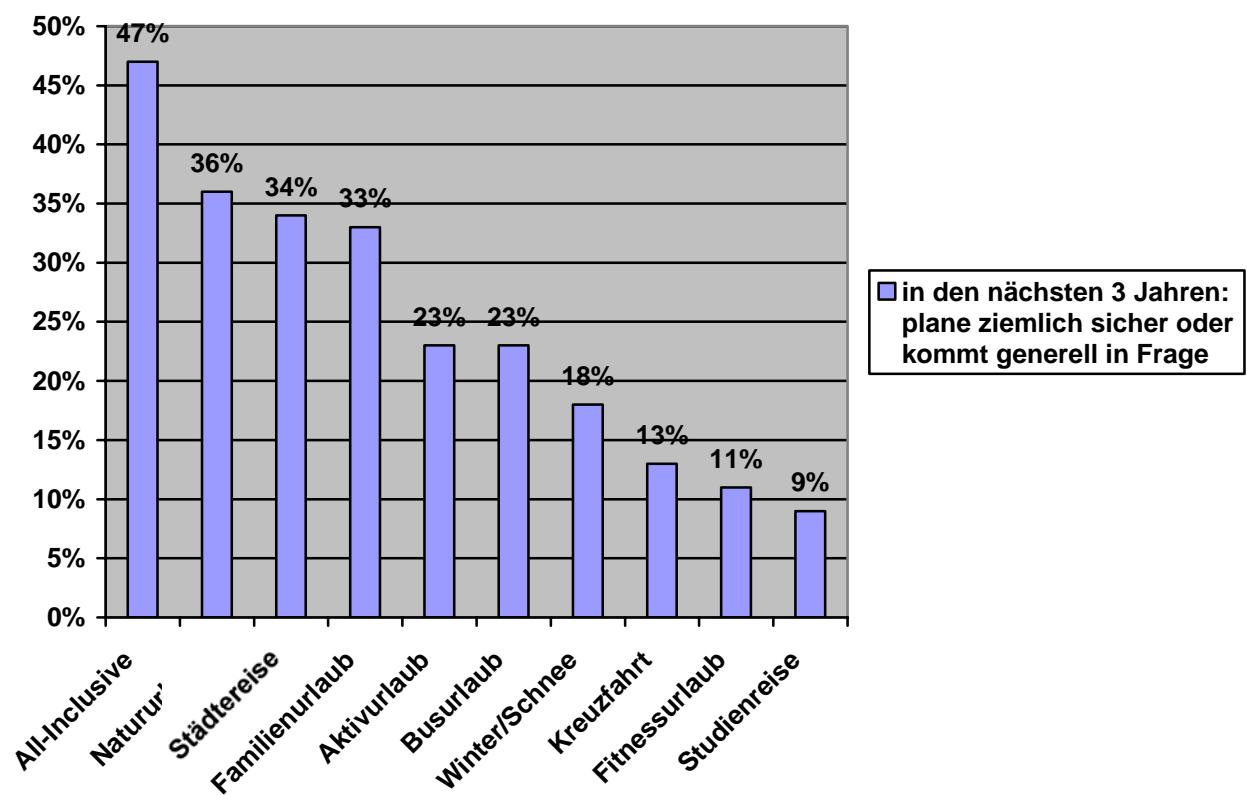
Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung

Der deutsche Urlaubsreisemarkt konsolidiert sich. Mit weiter stabilen Eckzahlen für 2005 zeigt die aktuelle Reiseanalyse ein adäquates Abbild einer Branche zwischen „Jammern“, etwa über den verregneten Sommer und „Frohlocken“, wie über Buchungszuwächse bei den großen Veranstaltern. Gleichzeitig sorgte die fortschreitende Differenzierung der Nachfrage durchaus für eine gewisse Dynamik innerhalb des Urlaubsmarktes.

Das wachsende Interesse des deutschen Urlaubers an immer mehr Reisezielen und Urlaubsformen ist ein Hinweis auf eine mittelfristig stabile touristische Gesamtnachfrage. Mit verschiedenen Urlaubsoptionen im Kopf ist er äußerst flexibel und kann sich auch kurzfristig auf neue Rahmenbedingungen wie Naturkatastrophen oder andere Risiken in den Zielgebieten einstellen. Als „professioneller“ Urlauber reagiert er häufig wesentlich gelassener auf negative externe Einflüsse als Tourismusbranche oder Medien.

Urlaubsformen im Aufwind



Die aktuelle Urlaubsnachfrage

47,8 Mio. Deutsche haben 2005 mindestens eine Urlaubsreise (ab 5 Tagen Dauer) unternommen. Das entspricht einer Urlaubsreiseintensität von 73,6 %. Insgesamt wurden 64,1 Mio. Urlaubsreisen durchgeführt. Dies entspricht einem leichten Rückgang, dem allerdings ein recht deutliches Wachstum bei den Kurzurlaubsreisen (2 bis 4 Tage Dauer) gegenübersteht.

Die erste Analyse der Daten zeigt, dass die Urlaubsreiseintensität bei den unteren und mittleren Einkommensgruppen und den Ostdeutschen leicht zurückgegangen ist, während die Kurzurlaubsreiseintensität gerade bei diesen Gruppen im letzten Jahr gestiegen ist. Es sieht so aus, dass ein Teil dieser Bevölkerungsgruppen anstelle von Urlaubsreisen im letzten Jahr Kurzurlaubsreisen unternommen hat. Abgesehen von diesen marginalen Verschiebungen gilt aber auch für 2005: die touristische Nachfrage ist insgesamt weiterhin ausgesprochen stabil!

	1995	2000	2004	2005
Bevölkerung ab 14 J. (Mio.)	63,0	63,8	64,7	64,9
Urlaubsreiseintensität % = eine oder mehrere Urlaubsreisen gemacht	77,8	75,9	74,4	73,6
Eine Urlaubsreise gemacht in %	58,9	58,8	55,0	55,3
Mehrere Urlaubsreisen gemacht in %	18,9	17,1	19,4	18,3
Urlaubsreisende in Mio.	49,0	48,4	48,1	47,8
Urlaubsreisehäufigkeit (Reisen pro Reisenden)	1,32	1,29	1,36	1,34
Urlaubsreisen (5 Tage +) in Mio.	64,5	62,2	65,4	64,1

Fazit: Ursachen für die Stabilität der Nachfrage liegen im hohen Stellenwert des Urlaubs in der Konsumskala und im großen Anteil der regelmäßig Reisenden (in den letzten 3 Jahren jedes Jahr mindestens eine Urlaubsreise gemacht) von 58 % der Bevölkerung, für die die jährliche Urlaubsreise zum unerlässlichen Bestandteil des normalen Konsums gehört.

Hauptreiseziele der Deutschen im Ausland

Mit einem Marktanteil von 30 % ist Deutschland auch 2005 das bedeutendste Urlaubsreiseziel der Deutschen. Rund 20 Mio. Urlaubsreisen unternahmen die Bundesbürger im Heimatland.

In den **Auslands-Top 10** schiebt sich die Türkei erstmals an Österreich vorbei auf den dritten Platz. Bei dem „Gold“- und „Silberrang“ ändert sich dagegen nichts: Spanien bleibt vor Italien das bei weitem beliebteste Urlaubsziel der Deutschen im Ausland. Auch die restlichen Destinationen in diesem Ranking sind meist „alte“ Bekannte. Die Dynamik bei den Zielgebieten zeigt sich zumeist erst im Detail und über längere Zeiträume: Langfristig verlieren viele „traditionelle“ Destinationen wie Griechenland und Frankreich Marktanteile, Regionen wie die Alpen stabilisieren sich nach Rückgängen in der Vergangenheit, während „neue“ Ziele wie die Türkei und Kroatien sowie Reisegebiete in Osteuropa, etwa Polen, dazu gewinnen.

Land	2004	2005	Änderung zum Vorjahr
Spanien	13,6 %	13,5 %	- 0,1 %
Italien	7,4 %	7,7 %	+ 0,3 %
Türkei	6,4 %	6,6 %	+ 0,2 %
Österreich	6,5 %	6,3 %	- 0,2 %
Frankreich	3,2 %	2,7 %	- 0,5 %
Griechenland	3,1 %	3,0 %	- 0,1 %
Niederlande	2,0 %	2,2 %	+ 0,2 %
Polen	1,8 %	2,0 %	+ 0,2 %
Kroatien	2,0 %	2,3 %	+ 0,3 %
Fernreisen	6,1 %	6,1 %	+ 0,0 %

Hauptreiseziele der Deutschen im Inland

Die Top 5 im Inland: Über ¾ der Inlandsurlaubsreisen verteilen sich auf nur fünf Bundesländer: Bayern behauptet seit Jahren seinen ersten Platz. Mecklenburg-Vorpommern kann den zweiten Rang trotz leichter Einbußen in den letzten beiden Jahren weiter sichern. Zu den Großen in der Gunst der deutschen Urlauber zählen außerdem Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg.

Bundesland	2004	2005	Änderung zum Vorjahr
Bayern	6,7 %	7,2 %	+ 0,5 %
Mecklenburg-Vorpommern	5,3 %	4,7 %	- 0,6 %
Schleswig-Holstein	4,3 %	4,2 %	- 0,1 %
Niedersachsen	3,6 %	3,5 %	- 0,1 %
Baden-Württemberg	3,3 %	2,5 %	- 0,8 %

Verkehrsmittel, Unterkunft, Ausgaben, Dauer

Dem Trend des letzten Jahres folgend sind Flugreisen und Hotelübernachtungen weiter im Aufwind. Mit 37 % aller Urlaubsreisen erreicht das Flugzeug den höchsten je gemessenen Wert. Gleiches gilt für den Marktanteil von 50 % der Hotels und Gasthöfe. Gründe für diese Entwicklung dürften unter anderem in der positiven Entwicklung bei den Veranstalterreisen und einem weiter florierenden Billigflugsegment zu finden sein.

Positive Nachrichten gibt es auch bei den Reiseausgaben: 833 Euro pro Person und Urlaubsreise 2005 bedeuten einen Anstieg von über 100 Euro in den letzten 10 Jahren. Dies ist nicht nur angesichts der wenig rosigen wirtschaftlichen Lage in Deutschland, sondern auch in Anbetracht der deutlich gesunkenen Reisedauer (von 14,1 auf 12,5 Tage) bemerkenswert.

Alle Urlaubsreisen = 100 %	1995	2005		
Verkehrsmittel	gesamt	Inland	Ausland	gesamt
PKW/Wohnmobil	52,3 %	73,4 %	32,9 %	45,2 %
Flugzeug	28,0 %	1,1 %	52,4 %	36,8 %
Bus	9,8 %	9,7 %	10,1 %	10,0 %
Bahn	8,0 %	14,5 %	2,4 %	6,1 %
Unterkunft				
Hotel/Gasthof	38,8 %	29,2 %	59,5 %	50,3 %
Ferienwohnung/Ferienhaus	21,1 %	33,8 %	18,4 %	23,2 %
Pension/Privatzimmer	16,7 %	13,2 %	5,9 %	8,2 %
Camping	8,1 %	6,9 %	4,4 %	5,2 %
Reiseausgaben ges. pro Person pro Reise	721 Euro	517 Euro	971 Euro	833 Euro
Ø Reisedauer in Tagen	14,1	10,6	13,4	12,5
Urlaubsreisen ges. (Mio.)	67,2	19,5	44,6	64,1

1.3 Heilbäder und Kurorte

Die Übernachtungen in den deutschen Heilbädern und Kurorten sanken in diesem Jahr geringfügig um 0,6 % auf 65,59 Millionen, im Gegensatz zu 66,20 Millionen im Jahr 2004. Die Luftkurorte, Erholungsorte, heilklimatischen Kurorte sowie sonstige Gemeinden konnten sich 2005 jeweils über einen Zuwachs bei den Übernachtungen freuen.

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Gemeindegruppen¹

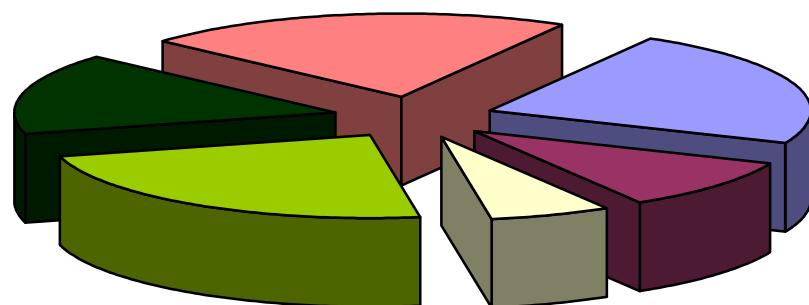
Jahre	2003	2004	2005
Mineral- und Moorbäder	39,78	39,34	38,61
heilklimatische Kurorte	16,27	16,26	16,52
Kneippkurorte	10,28	10,60	10,46
Heilbäder zusammen	66,33	66,20	65,59
Seebäder	35,74	38,93	38,92
Luftkurorte	23,89	25,56	26,40
Erholungsorte	31,63	36,21	36,22
Sonstige Gemeinden	157,54	171,88	176,82
Gemeindegruppen insgesamt	315,13	338,77	343,98
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern	61,05	77,82	82,54

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, Einheit Mio.

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2005

Übernachtungen in Heilbädern und Kurorten 2005

Angaben in Mio.



Mineral- & Moorbäder 38,61	heilklimatische Kurorte 16,52
Kneippkurorte 10,46	Seebäder 38,92
Luftkurorte 26,4	Erholungsorte 36,22



II. Der bayerische Tourismus 2005

2.1. Allgemeiner Überblick

Die amtliche Statistik des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (erfasst sind Betriebe mit neun und mehr Gästebetten) weist für Bayern mit rd. 23,8 Mio. Ankünften und einem Gästeplus von + 4,4 % im Vergleich zum Vorjahr einen neuen Besucherrekord aus. Der Regierungsbezirk Schwaben hat im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs bei den Gästeankünften um 4,5 % auf insgesamt 3.181.613 Ankünfte. 2005 war ein Rekordjahr mit Positivsignalen in allen Tourismussparten.

Die bayerischen Regionen im Überblick

Regionen	Ankünfte 2004		Änd. zu 2004	Übernachtungen 2004		Änd. zu 2004
	2004	2005		2004	2005	
Oberbayern	9.603.665	9.954.487	+7,1 %	26.624.886	27.011.150	+ 3,8 %
Ostbayern	3.895.374	3.953.805	+ 1,5 %	16.022.630	15.830.359	- 1,2 %
Franken	6.679.167	6.819.430	+ 2,1 %	16.135.925	16.297.285	+ 1,0 %
Schwaben	3.044.570	3.181.613	+ 4,5 %	11.518.264	11.679.765	+ 1,4 %
Bayern ges.	22.781.104	23.760.390	+ 4,4 %	69.365.163	70.458.928	+ 1,6 %

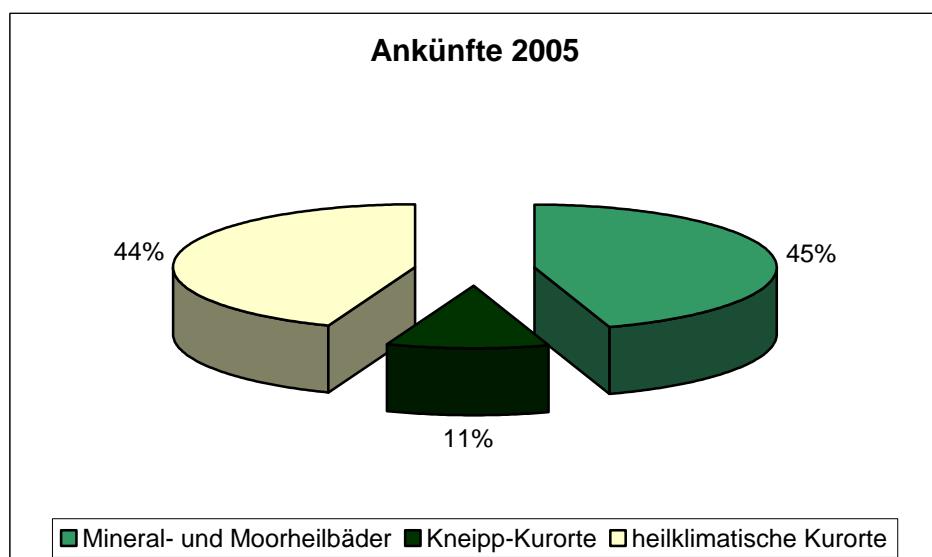
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

2.2. Das bayerische Kur- und Bäderwesen

- Ankünfte

Sparte	2004	2005	%
Mineral- und Moorheilbäder	1.421.899	1.471.666	+ 3,5
Kneipp-Kurorte	351.350	359.431	+ 2,3
heilklimatische Kurorte	1.353.297	1.448.028	+ 7,0
Gesamt	3.126.546	3.279.125	+ 4,9

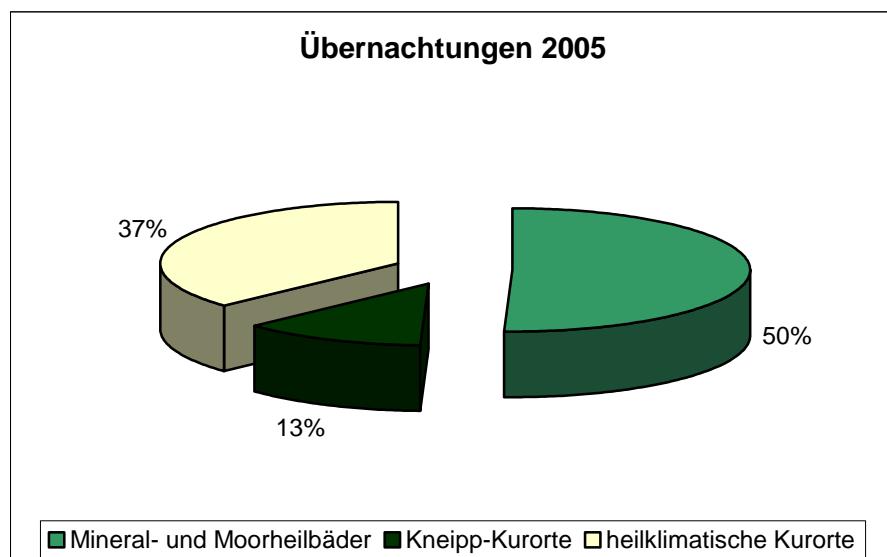
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



- Übernachtungen

Sparte	2004	2005	%
Mineral- und Moorheilbäder	11.114.264	10.114.264	0,0
Kneipp-Kurorte	2.589.310	2.509.042	- 3,1
heilklimatische Kurorte	7.091.457	7.382.207	+ 4,1
Gesamt	23.137.630	20.005.513	- 13,54

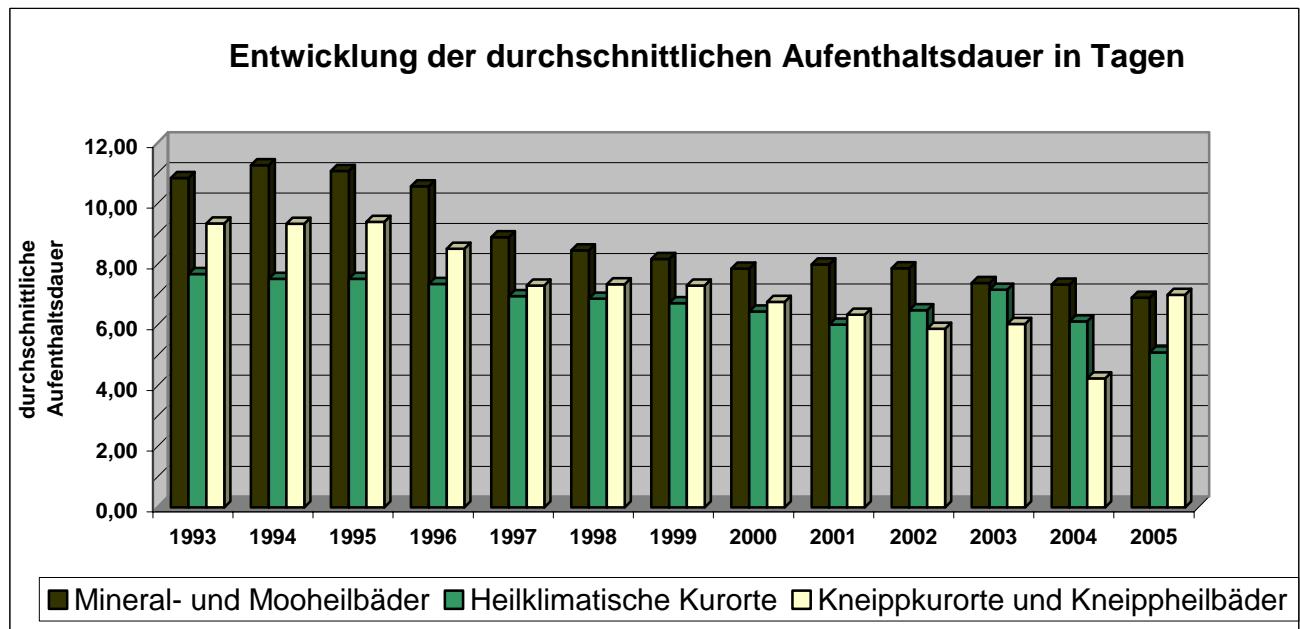
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen

Jahr	Mineral- u. Moorheilbäder	Kneippkurorte	Heilklimatische Kurorte	Gesamt
1994	11,27	9,34	7,52	9,26
1995	11,08	9,40	7,52	9,15
1996	10,57	8,51	7,35	8,79
1997	8,89	7,30	6,95	7,75
1998	8,46	7,34	6,87	7,61
1999	8,18	7,30	6,72	7,45
2000	7,86	6,76	6,45	7,13
2001	7,7	8,6	5,8	7,0
2002	7,5	8,0	5,6	6,8
2003	7,3	8,1	5,5	6,6
2004	6,8	7,4	5,2	6,2
2005	6,9	7,0	5,1	6,1

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Bad Wörishofen 2005: **8,42 Tage** (detailliert Seite 17)



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



III. Entwicklung Bad Wörishofens 2005

3.1 Kur und Tourismus

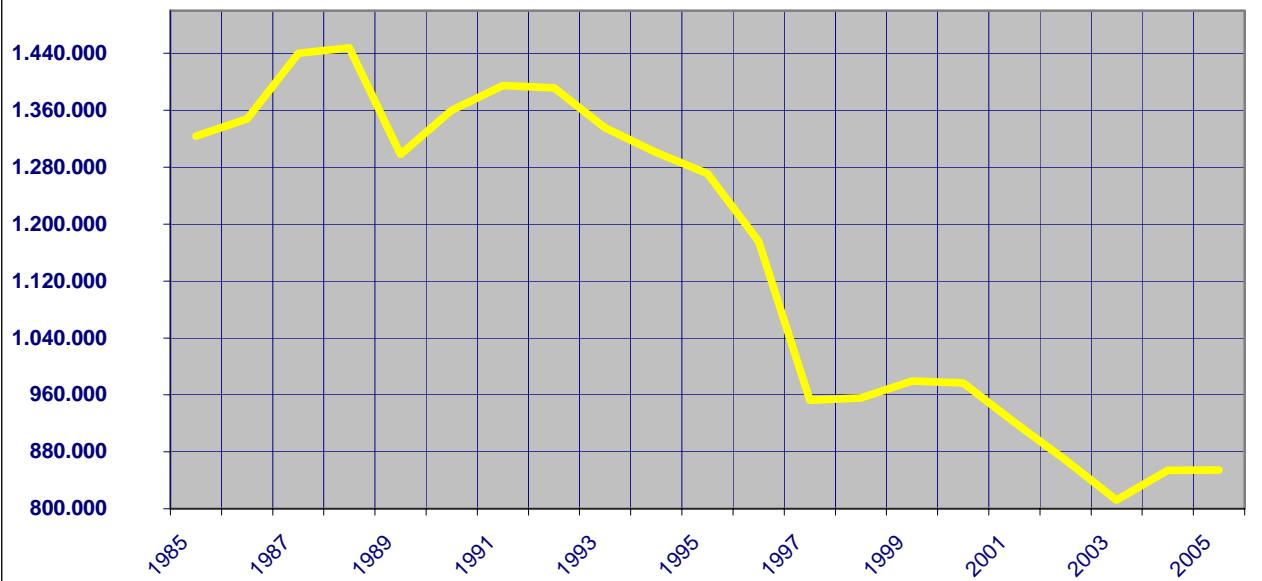
3.1.1 Gästeübernachtungen und Gästeankünfte der letzten 20 Jahre

Die Gästeübernachtungen und Gästeankünfte beinhalten Kurgäste, Urlaubsgäste sowie Tagungs- und Kongressreisende und Personen, die aus beruflichen Gründen in Bad Wörishofen nächtigten (Geschäftsreisende, Teilnehmer von Fortbildungen etc.). Die Kurstadt konnte im Jahr 2005 so viele Gäste begrüßen wie noch nie zuvor in ihrer Geschichte. Mehr als 100.000 Besucher kamen im vergangenen Jahr nach Bad Wörishofen. Somit konnte ein Plus von über 4 % im Bereich der Gästezahlen verzeichnet werden.

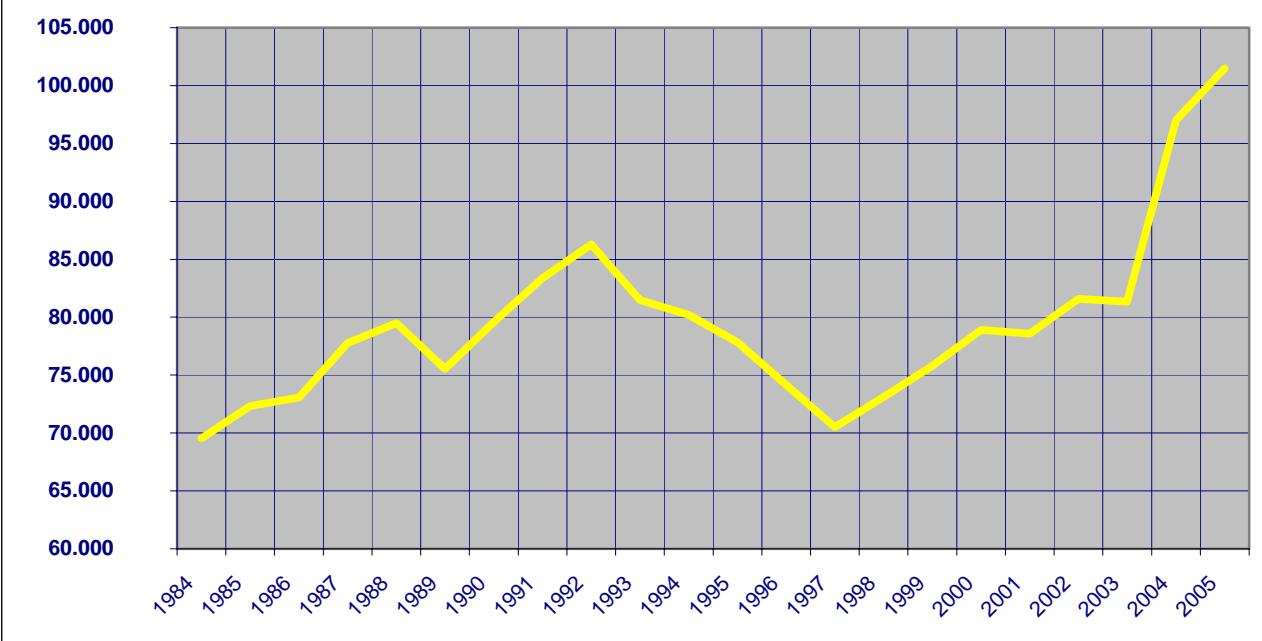
Abweichung +/- %	Übernachtungen	Jahr	Ankünfte	Abweichung +/- %
+ 1,7	1.323.850	1985	72.333	+ 4,0
+ 1,8	1.347.750	1986	73.082	+ 1,0
+ 6,8	1.440.000	1987	77.772	+ 6,4
+ 0,6	1.447.877	1988	79.475	+ 2,2
- 10,4	1.297.933	1989	75.542	- 5,0
+ 4,8	1.360.194	1990	79.580	+ 5,4
+ 2,5	1.394.690	1991	83.382	+ 4,8
- 0,2	1.391.665	1992	86.297	+ 3,5
- 4,0	1.335.482	1993	81.465	- 5,6
- 2,6	1.300.553	1994	80.198	- 1,6
- 2,3	1.270.832	1995	77.842	- 2,9
- 7,5	1.175.494	1996	74.161	- 4,7
- 19,0	952.730	1997	70.504	- 4,9
+ 0,3	955.672	1998	73.109	+ 3,7
+ 2,5	979.285	1999	75.809	+ 3,7
- 0,3	976.803	2000	78.898	+ 4,1
- 5,7	921.547	2001	78.563	- 0,4
- 5,7	868.654	2002	81.587	+ 3,9
- 6,5	812.325	2003	81.326	- 0,3
+ 5,1	853.773	2004	97.011	+ 19,3
+ 0,06	854.311	2005	101.487	+ 4,6

Abweichung jeweils zum Vorjahr

Entwicklung der Übernachtungen 1985 - 2005



Entwicklung der Ankünfte 1985-2005



3.1.2 Saisonale Verteilung der Übernachtungen und Gästeankünfte

Prozentuale Darstellung der Übernachtungen

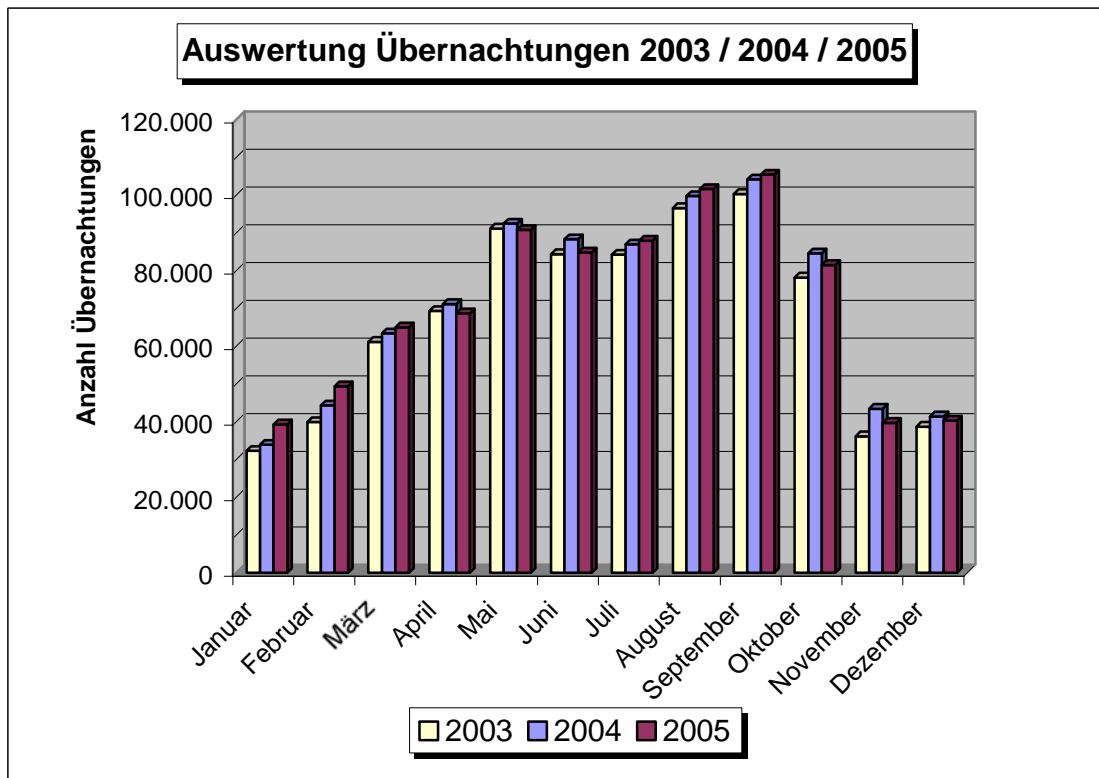
Monat \ Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Januar	3,2 %	3,4 %	4,0 %	3,8 %	3,9 %	4,0 %	4,9 %
Februar	4,8 %	4,6 %	5,3 %	5,1 %	4,9 %	5,2 %	7,1 %
März	7,1 %	7,1 %	7,8 %	7,8 %	7,5 %	7,4 %	8,3 %
April	8,5 %	8,4 %	8,8 %	8,6 %	8,5 %	8,3 %	8,8 %
Mai	11,3 %	11,5 %	10,9 %	11,1 %	11,2 %	10,8 %	10,3 %
Juni	11,4 %	11,1 %	10,4 %	10,3 %	10,3 %	10,3 %	8,6 %
Juli	11,7 %	11,6 %	11,0 %	11,1 %	10,3 %	10,2 %	9,7 %
August	12,9 %	12,7 %	12,5 %	12,8 %	11,8 %	11,7 %	9,8 %
September	12,8 %	12,9 %	12,5 %	12,4 %	12,3 %	12,2 %	10,0 %
Oktober	9,7 %	9,5 %	9,6 %	9,6 %	9,6 %	9,9 %	9,7 %
November	3,8 %	3,8 %	4,1 %	3,7 %	4,4 %	5,1 %	6,1 %
Dezember	2,7 %	3,1 %	3,1 %	3,6 %	4,7 %	4,8 %	5,7 %

	Ankünfte		Übernachtungen	
	2004	2005	2004	2005
Januar	4.060	5.027	33.909	39.285
Februar	6.380	7.208	44.328	49.359
März	7.979	8.387	63.411	64.946
April	8.618	8.919	71.136	68.694
Mai	10.036	10.448	92.439	90.786
Juni	8.332	8.706	88.329	84.798
Juli	8.867	9.845	86.943	87.930
August	9.343	9.956	99.740	101.627
September	10.468	11.199	104.140	105.441
Oktober	10.358	9.848	84.559	81.476
November	6.682	6.142	43.447	39.684
Dezember	5.888	5.804	41.392	40.285
Gesamt	97.011	101.489	853.773	854.311
Veränderungen zum Vorjahr		+ 4,62 %		+ 0,06 %

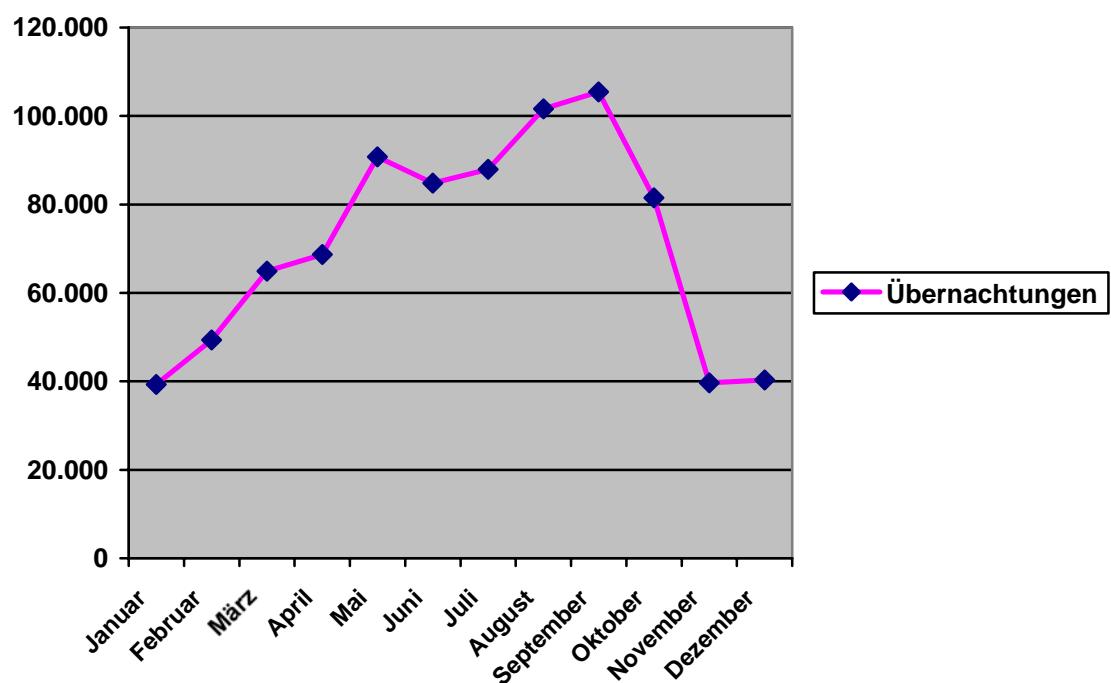
Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Bad Wörishofen

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Tage	16,52	15,85	13,52	13,07	12,92	12,38	11,73	10,65	9,73	8,80	8,42

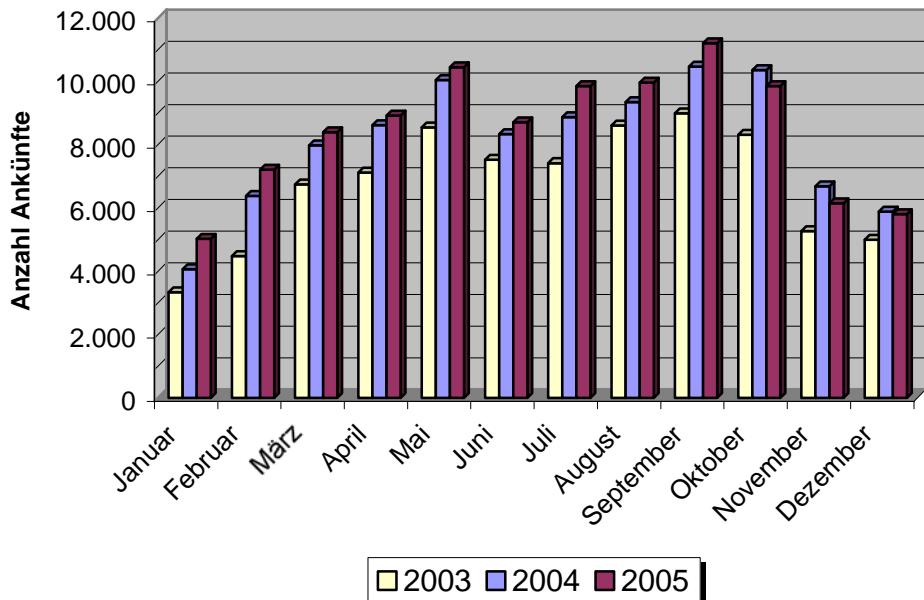
3.1.3 Auswertung



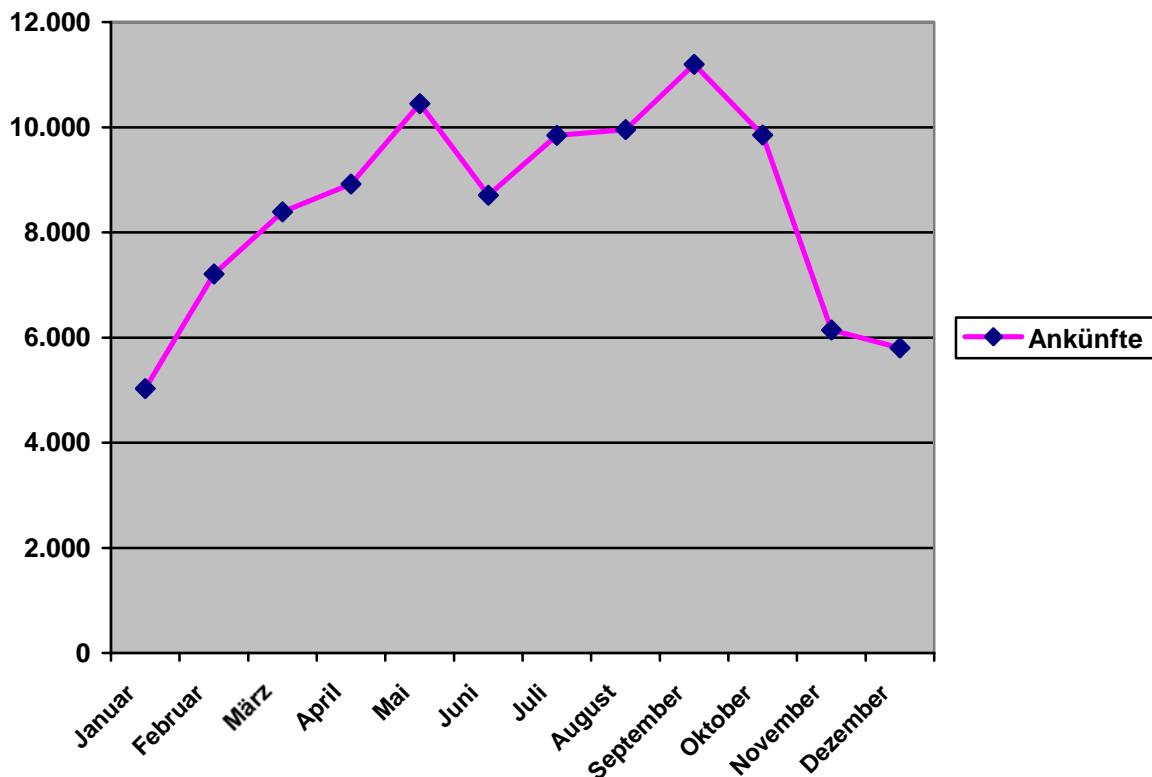
Monatliche Übernachtungen 2005



Auswertung Gästeankünfte 2003 / 2004 / 2005



Monatliche Ankünfte 2005

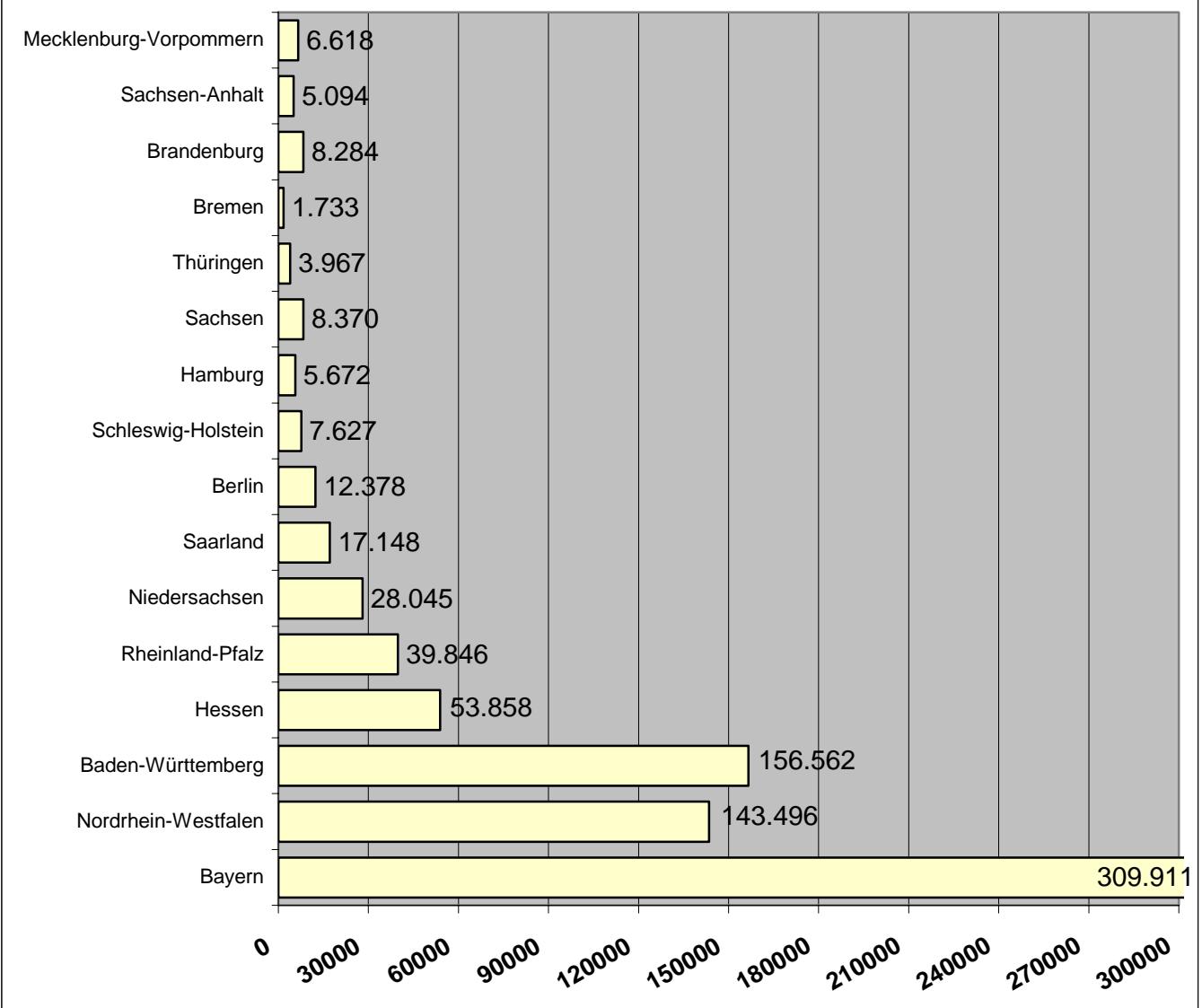


3.1.4 Anteil inländischer Gäste

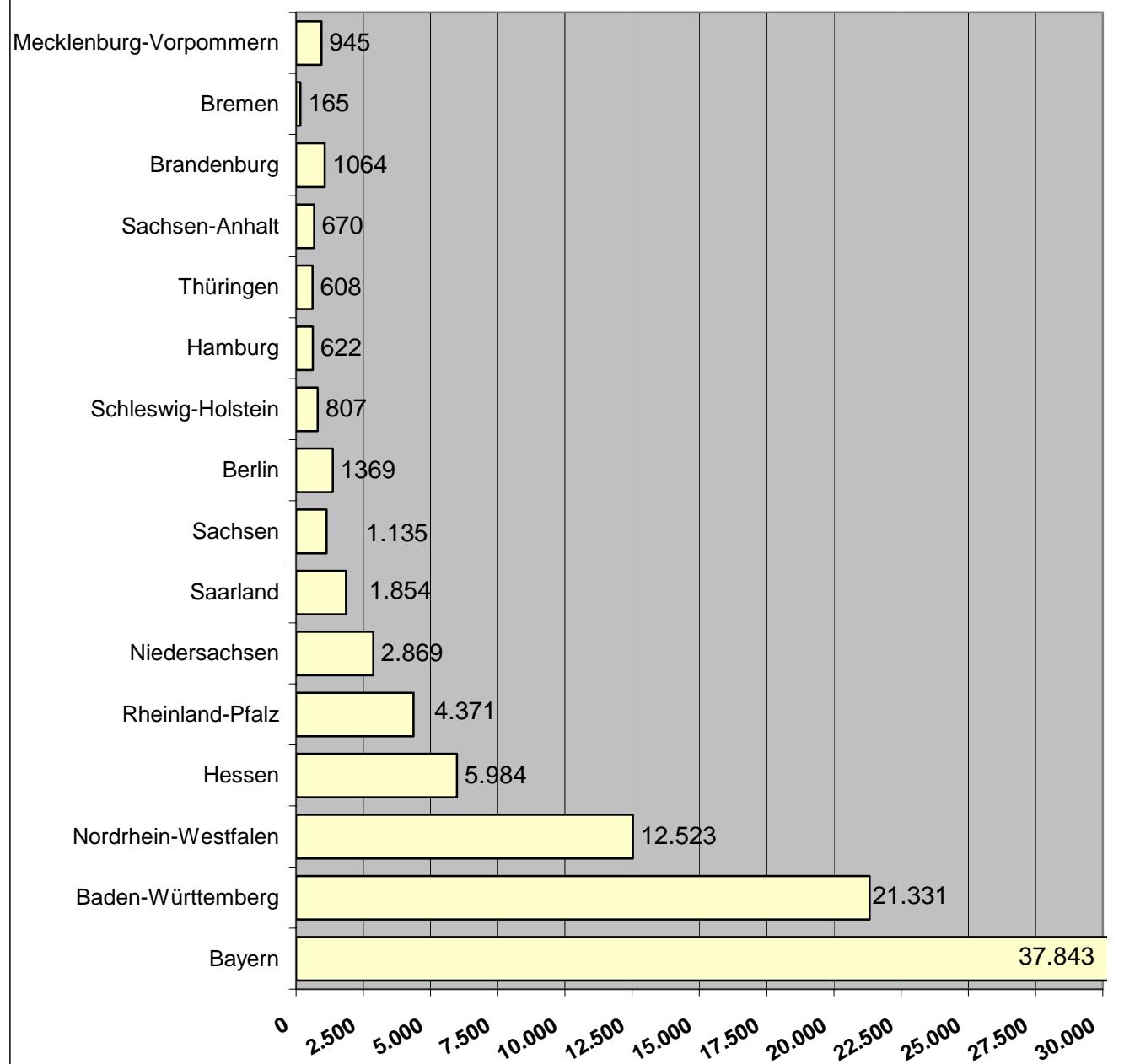
Gästezahlen nach Bundesländern

Bundesland		2004 Ankünfte	Übernachtungen	2005 Ankünfte	Übernachtungen
Baden - Württemberg		20.478	154.432	21.331	156.562
Bayern		36.194	315.810	37.843	309.911
Berlin		909	8.728	1.369	12.378
Brandenburg		355	2.797	1.064	8.284
Bremen		212	2.412	165	1.733
Hamburg		551	5.229	622	5.672
Hessen		5.854	55.243	5.984	53.858
Mecklenburg - Vorpommern		239	1.556	945	6.618
Niedersachsen		2.814	28.940	2.869	28.045
Nordrhein - Westfalen		13.188	157.113	12.523	143.496
Rheinland - Pfalz		4.313	40.129	4.371	39.846
Saarland		1.684	15.790	1.854	17.148
Sachsen		1.151	7.657	1.135	8.370
Sachsen - Anhalt		365	2.316	670	5.094
Schleswig - Holstein		819	8.088	807	7.627
Thüringen		562	3.514	608	3.967
Summe		75.370	771.341	94.213	809.059

Gästeübernachtungen 2005



Gästeankünfte 2005



3.1.5 Anteil ausländischer Gäste

Auch 2005 war Bad Wörishofen ein bevorzugter und beliebter Kurort bei unseren ausländischen Besuchern. Gäste aus über 50 Nationen suchten in unserem Kneipp-Ort Ruhe, Entspannung und Erholung. Von insgesamt 854.311 Übernachtungen im Jahr 2005 haben Besucher aus dem Ausland 45.258 mal in Bad Wörishofen genächtigt, das sind immerhin 5,3 %. Inländische Gäste bleiben auch heuer mit einem Anteil von 94,7 % absoluter Spitzenreiter. Dieses Jahr konnten wir bei den Übernachtungen ausländischer Gäste eine Zunahme von 3,4 % verzeichnen. Verantwortlich für dieses Ergebnis ist vor allem eine deutliche Zunahme der Übernachtungen unserer Besucher aus der Schweiz, wie eine deutliche Zunahme der Ankünfte von Besuchern aus Italien. Die sechs stärksten Gruppen unserer ausländischen Gäste verfügten über 4 % des gesamten Auslandsanteils an Übernachtungen, gemessen an der Gesamtübernachtungszahl.

Ausland	Ankünfte	Steigerung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Steigerung gegenüber dem Vorjahr
Schweiz	3.611	+ 7,8 %	20.298	+ 9,2 %
Israel	275	-3,8 %	6.052	- 9,2 %
Österreich	892	- 28,6 %	3.604	- 23,2 %
Italien	331	+ 0,0 %	1.704	+ 9,7 %
England und Nordirland	224	+ 7,5 %	900	
USA	283	+ 42,9 %	1.571	+ 3,9 %
Gesamt	5.616	+ 1,7 %	34.129	+ 0,0 %

	Ankünfte	Übernachtungen
Ausländische Gäste insgesamt	7.279	45.258

3.1.6 Betriebs- und Bettenangebot

Zugrunde liegt ein Bettenindex von 100 % im Jahre 1970 mit 6.644 Betten in 263 Betrieben.

Jahr	Betriebe	Betten	Bettenindex in Prozent
1970	263	6.644	100,0
1982	315	7.395	111,3
1983	302	7.174	108,0
1984	296	7.265	109,3
1985	303	7.176	108,0
1986	303	7.019	105,6
1987	301	7.047	106,1
1988	303	7.391	104,5
1989	308	7.553	113,7
1990	315	7.391	111,2
1991	292	7.378	111,0
1992	271	7.100	106,9
1993	270	7.100	106,9
1994	265	6.837	102,9
1995	264	6.796	102,3
1996	256	6.947	104,6
1997	256	6.860	103,3
1998	244	6.562	98,8
1999	231	6.447	97,0
2000	224	6.284	94,6
2001	222	6.452	97,1
2002	212	6.200	93,3
2003	198	5.677	85,4
2004	193	5.486	73,4
2005	189	5.484	84,0

Anzahl der Kur- und touristischen Betriebe in Bad Wörishofen

Insgesamt verfügt Bad Wörishofen über 5.484 Betten in 189 Betrieben.

Hier von entfallen 5.197 Betten auf Betriebe über 9 Betten und 287 Betten auf Betriebe unter 9 Betten.

Bezeichnung	Anzahl	Betten
Kurhotel	48	2.864
Kurhotel garni	12	326
Sanatorium / Kurklinik	7	645
Kurpension/Gästeheim	44	978
Gasthof / Hotel	3	117
Ferienwohnung *	58	448
Privatvermieter	17	106
Campingplatz	1	70 Stellplätze
Anzahl der Betriebe gesamt	189	5.484
Abgemeldete Betriebe im Jahr 2005**	9	

* Ferienwohnungen, die zu Hotels gehören, sind hier nicht berücksichtigt

** teilweise unter neuen Betreibern neu angemeldet

3.1.7 Bad Wörishofen im Vergleich

Bad Wörishofen im Vergleich mit anderen Mitgliedsorten des Tourismusverbandes Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.

Heilbad/Kurort	Gästeankünfte	Übernachtungen	Betten
Bad Wörishofen	101.489	854.311	5.484
Oberstdorf	342.844	2.406.270	17.849
Füssen	248.875	1.066.481	6.869
Oberstaufen	180.323	1.251.051	8.500
Bad Hindelang	139.812	937.671	6.843
Fischen i. Allgäu	80.369	591.957	5.046
Ottobeuren	13.734	32.864	397
Bad Wurzach	13.477	153.859	947
Mindelheim	13.187	23.554	274
Bad Grönenbach	11.555	144.998	711
Babenhausen	7.970	15.731	163
Kronburg	283	729	28

Bettenstrukturvergleich

Betten gesamt	
Gasteinertal	17.461
Bad Füssing	14.976
Oberstdorf	13.159
Oberstaufen	8.500
Bad Reichenhall	6.967
Bad Wörishofen	5.484
Bad Mergentheim	4.552
Bad Dürrheim	3.527
Bad Tölz	2.993
Bad Waldsee	1.852
Bad Gleichenberg	1.510
Bad Aibling	1.505

3.2 Marketingaktivitäten

Ziel aller Marketingmaßnahmen ist es, neue Gäste für Kneipp und Bad Wörishofen zu gewinnen.

Dies kann nur erfolgen, wenn mit den rückläufigen finanziellen Ressourcen eine starke Bündelung und Abstimmung aller Aktivitäten soviel Kraft erhält, dass dies deutlich nach außen spürbar wird und ein noch unentschlossener Guest sich für Bad Wörishofen als Ziel seiner Kur, seines Gesundheitsaufenthalts oder seines Urlaubs entscheidet.

Nachfolgend wollen wir Ihnen einen Überblick über die Marketingaktivitäten der Kurverwaltung im abgelaufenen Jahr geben.

2005 nahm die Kurverwaltung an insgesamt 41 Verkaufsveranstaltungen in Deutschland teil, einmal sogar zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft in Taiwan. Zusätzlich wurde eine umfangreiche Mailingaktion durchgeführt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Vielzahl der belegten Aktionen.

3.2.1 Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops

Zeitraum	Ort	Veranstaltung
06.01. - 09.01.05	Mannheim	Reisemarkt
13.01. - 16.01.05	Bern	Ferienmesse
14.01. - 15.01.05	Potsdam	Reisemarkt
15.01. - 16.01.05	Wuppertal	Reisemarkt
15.01. - 23.01.05	Stuttgart	CMT
28.01. - 30.01.05	Dresden	Dresdner Reisemarkt
09.02. - 10.02.05	Bremen	Reisemarkt
11.02. - 13.02.05	St. Gallen	Ferienmesse
18.02. - 20.02.05	Darmstadt	Reisen Caravan Garten
19.02. - 23.02.05	München	C-B-R
25.02. - 26.02.05	Leipzig	Reisemarkt
05.03. - 13.03.05	Nürnberg	Freizeit
05.03. - 06.03.05	Mainz	Reisemarkt Deutschland
03.03. - 07.03.05	Essen	Reise / Camping
11.03. - 15.03.05	Berlin	ITB 2005
27.05. - 28.05.05	Utrecht/NL	Reisemarkt
08.06. - 09.06.05	Erfurt	Reisemarkt
10.06. - 11.06.05	Chemnitz	Reisemarkt
13.06. - 14.06.05	Dresden/Nickern	Reisemarkt
16.06. - 23.06.05	München	BUGA 2005
20.06. - 21.06.05	Frankfurt	Reisemarkt
24.06. - 25.06.05	Bonn	Reisemarkt
22.06. - 23.06.05	Koblenz	Reisemarkt
09.07.05	Heilbronn	Reisebüro Gross Präsentation Kuren und Wellness
15.07. - 16.07.05	Basel	Reisemarkt
18.07. - 19.07.05	Winterthur	Reisemarkt

22.07. – 23.07.05	Volkswil bei Zürich	Reisemarkt
16.08.05	Kempten	Allgäuer Tourismustag
12.09. – 17.09.05	Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Würzburg, Heilbronn und Erlangen	Bus-Promotion-Tour Allgäu
01.09. – 04.09.05	Hamburg	Du und Deine Welt
01.09. – 04.09.05	Krefeld	Reisemarkt
17.09. – 18.09.05	Spandau	Reisemesse
30.09. – 01.10.05	Kassel	Reisemarkt
08./09.10.05	München	BUGA München
05.10. – 09.10.05	Dortmund	Messe Dortmunder Herbst
13.10. – 16.10.05	Gießen	Mittelhessenschau
28.10. – 31.10.05	Erfurt	Freizeitmesse
15.11. – 20.11.05	Leipzig	T & C Leipzig
Nov. / Dez.	Berlin	Reisemarkt
25.11. – 27.11.05	Köln	Reisemarkt
Dezember	Hamburg	Reisemarkt

Messebeteiligung Schwäbische Bäderstraße 2005

- **FESPO Zürich 26.01. bis 29.01.2005**
- **Reisen Hamburg 09.02. bis 13.02.2005**

Roadshows 2005

- **Nord Baden-Württemberg und Bayern:**
23.05. bis 28.05.2005 Augsburg (Königsplatz), Nürnberg (Jakobsplatz), Bamberg (Gabelmann-Brunnen), Fulda (Bahnhofstraßenfest), Darmstadt (Ludwigplatz), Wiesbaden (Kirchgasse)
- **NRW:**
30.05. bis 04.06.2005 Kassel (Friedrichsplatz), Dortmund (Reinoldikirchplatz), Essen (Willy-Brand-Platz), Köln (Breite Straße – gegenüber Karstadt), Krefeld (Neumarkt), Düsseldorf (Schadowstraße)

**Präsentation auf dem Allgäuer Tourismustag in Kempten
am 16.08.2005**



3.2.2 Sonstige Werbeauftritte der Kurverwaltung Bad Wörishofen

Städteportrait über Bad Wörishofen beim SÜDWEST Fernsehen

- Der Fernsehsender SR SÜDWEST Fernsehen hielt sich für drei Tage in der Kneippstadt zu Dreharbeiten auf. Der Bericht erschien in der Sendung „100 % Urlaub“ am 24.10.2005. Der Bericht ging auf die Kneippkur und ihre fünf Säulen, das Kneippjubiläum „150 Jahre Kneipp“ sowie die neue Pauschale „Kuren wie zu Kneipps Zeiten!“ ein. Dazu wurde auch eine Reihe von Anwendungen im Kneipp Kurhotel Bartholomäus abgedreht.

Städteportrait über Bad Wörishofen im Bayerischen Fernsehen

- Das Bayerische Fernsehen strahlte am 15.04.2005 um 19:45 Uhr seine Sendung „Weiß-Blau klingt's am schönsten – in Bad Wörishofen im Allgäu“ aus. Die Moderatoren Uschi Dämmrich von Luttitz und Gerd Rubenbauer führten gekonnt durch die Sendung. Die Gruppe Allgäupower begleitete diese Sendung als Hausband, der Trachtenverein Alpenblick präsentierte einen schneidigen Tanz und Sternekoch Christian Henze, der einen Landgasthof in der Nähe von Bad Wörishofen bewirtschaftet, präsentierte Allgäuer Leckereien.

SAT 1-Dreh anlässlich des Kneipp Jubiläums

- Vom 19.04.05 bis 05.05.05 war ein Fernsehteam des Senders SAT 1 zu Dreharbeiten in Bad Wörishofen unterwegs. Der Drehplan sah von Kneipp-Anwendungen, Nordic-Walking mit dem Bürgermeister, Wassertreten mit dem Kurdirektor und zwei Interviews mit Dr. Hans-Horst Fröhlich sowie dem Direktor des Kneipp-Museums, Werner Büchele, einiges vor. Das Ergebnis war eine halbstündige SonderSendung anlässlich des Jubiläums über Pfarrer Sebastian Kneipp, seine Wirkprinzipien und die Kneippstadt Bad Wörishofen. Die Sendung wurde am 26.05.2005 um 17:30 Uhr in der Sendung „Live für Bayern“ ausgestrahlt.

Pressereisen 2005

Die durchgeführten Pressereisen sowie eine vielfältige Unterstützung bei Recherchen von Journalisten durch die Kurverwaltung trugen im Jahr 2005 zu der hohen Berichterstattung über Bad Wörishofen bei.

Im Jahr 2005 fanden über die Kurverwaltung mehrere organisierte Pressereisen nach Bad Wörishofen statt:

- DZT-Reisegruppe aus Israel. Am 23.02.2005 wurde die Reisegruppe in Bad Wörishofen bei einem Mittagessen im Kneipp- und Kurhotel Luitpold begrüßt. Anschließend wurde die Gruppe zur Stadtführung abgeholt, danach wurden die Kneipp'schen Wirkprinzipien im Sebastianum kennengelernt. Weiter ging das Programm mit einer 8-minütigen Filmvorführung im Kurhaus mit „Impressionen der Kneipp- und Thermalstadt Bad Wörishofen“. Das Abendessen wurde im Restaurant „Aloha“ in der Therme eingenommen und der Tag mit Baden und Entspannen in der Therme abgeschlossen.
- Vom 5. bis 8. Mai 2005 zum Thema „150 Jahre Sebastian Kneipp in Bad Wörishofen“ haben insgesamt 12 Medienvertreter aus ganz Deutschland teil genommen. Den Medienvertretern wurde vor Ort und im direkten Gespräch die Gelegenheit geboten, zu dem speziellen Motto „150 Jahre Sebastian Kneipp in Bad Wörishofen“ gezielt zur recherchieren, eigene – zum großen Teil erstmalige – Erfahrungen mit der Kneipp'schen Lehre als Medical Wellness zu machen, kompetente Informationen zu erhalten und innovative Entwicklungen kennen zu lernen.
- DZT-Studienreise österreichischer Journalisten am 18.06./19.06.2005 von Wien nach Bad Wörishofen mit Besuch im Allgäu Skyline Park und Weiterfahrt nach München.
- Am 16.07.2005 waren sieben Reiseveranstalter aus Israel zu Gast in Bad Wörishofen. Eine Stadtführung stand auf dem Programm, vier Kneipp'sche Wohlfühlanwendungen sowie ein Besuch des Pfälzer Weinfests. Übernachtet wurde im Kurhotel Kreuzer.
- Pressereise der Süddeutschen Zeitung vom 29.08. bis 31.08.2005. Für diese drei Tage war ein geführter Stadtrundgang, die Besichtigung des Sebastianums, ein Wellnessaufenthalt in der Therme und einige Kneippanwendungen vorgesehen.

3.2.3 Verkaufsgerechte Produkte

Vor dem Verkauf steht das Produkt

Mit Sebastian Kneipp hat Bad Wörishofen ein Alleinstellungsmerkmal.

Als weiteres Produkt steht der Kurstadt seit 01.05.2004 das Thermalbad zur Seite.

Für beide Produkte gilt es, diese zeitgerecht zu formulieren, darzustellen und in verkaufsgerechten Angeboten zu präsentieren.

Neben den klassischen Kneippkur-Angeboten bestehen im Berichtsjahr 2005 Pauschalangebote in dieser Form:

- Kneipp zum Kennenlernen (1 Woche)
- Kneipp erleben, verstehen, erlernen (1 Woche)
- Kneipp'sche Gesundheitspauschale (2 Wochen)
- Kneipp'sche Kurpauschale (3 Wochen)
- Kompaktkuren in Form
- Cardiovaskuläre Vorsorge
- Chronische Venöse Insuffizienz
- Metabolisches Syndrom durch erhöhte Blutfette
- Radwanderwoche (1 Woche)

Diese Pauschalen sind inhaltlich formuliert und werden bei einer Vielzahl der insgesamt 189 Betriebe zu unterschiedlichen Konditionen angeboten.

Daneben werden von den Betrieben selbst eine Vielzahl von inhaltlich unterschiedlichsten Themen als Pauschalarrangements angeboten. Von A wie Aroma bis W wie Wellness sind im Gastgeberverzeichnis **über 280** individuelle Angebote enthalten. Darüber hinaus haben die Gastgeber in ihren Hotel- und Hausprospektten weitere Arrangements zur Auswahl eingestellt.

3.2.4 Mailingaktionen und Umfragen im Jahr 2005

Mailingaktion

versandte Briefe 13.003 / Versand am 08.12.2005

Rücklauf	Stück	%
Prospekt	575	4,42
Prospekt und Therme	765	5,88
nur Therme	340	2,61
nur Gewinnspiel	319	2,45
gesamt	1.999	15,37

3.2.5 Medien – und Öffentlichkeitsarbeit

Ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gesamtmarketings ist unsere Pressearbeit. Im Jahr 2005 wurden in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsbüro Allgäu ein monatlicher Pressedienst betrieben.

Über ein freies Redaktionsbüro wurden weiterhin drei gezielte Mailings an jeweils über 500 Redaktionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz verschickt. Diese Pressemailings haben zusammen mit der außergewöhnlich erfolgreichen Pressereise 2005 (sechs größtenteils ganzseitige Berichte in bundesweiten Tageszeitungen) zu einer selbst für Bad Wörishofen ungewöhnlichen Medienpräsenz verholfen.

Von Januar bis Dezember 2005 wurden insgesamt 2.619 Meldungen zu den untersuchten Themen in Printmedien veröffentlicht. Die erzielte Brutto-Reichweite liegt bei 215,62 Millionen Kontakten. Der erreichte Anzeigenäquivalenzwert beträgt 2,80 Mio. €. Die Untersuchungen beschränkten sich im wesentlichen auf die deutsche Medienlandschaft. Die im Ausland erschienenen Berichte z.B. in der Schweiz, sind hier noch nicht berücksichtigt. Der Anzeigenäquivalenzwert gibt an, wie viel die Fläche, die das Thema im redaktionellen Teil einnimmt, als Werbeanzeige gekostet hätte.

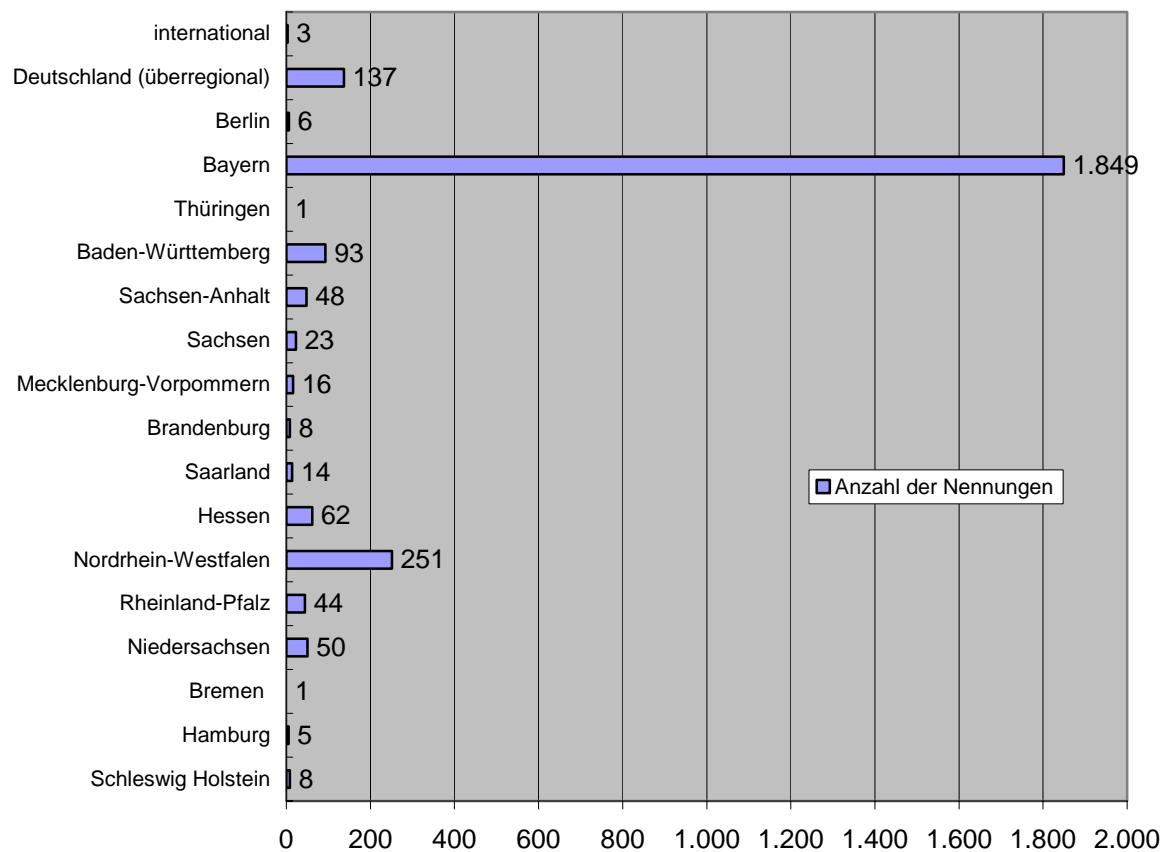
Analyse nach Medientypen

Medientyp	Anzahl der Nennungen	Anzeigenäquivalenz in Euro	Gedruckte Auflage
Gesamt	2.619	2.798.381 €	107.138.336
Tageszeitungen	2.200	1.995.720 €	59.790.453
Wochenzeitungen	20	103.301 €	3.081.394
Publikumszeitschriften	48	173.963 €	24.015.607
Special Interest	36	215.269 €	4.975.988
Fachpresse	33	30.797 €	720.446
Anzeigenblätter	257	173.946 €	10.433.790
Kundenzeitschriften	5	93.215 €	2.327.834
Veranstaltungsblätter	9	2.212 €	90.666
Amts- und Verbandsblätter	11	9.958 €	1.702.158

Analysen nach Erscheinungsweise

Erscheinungsweise	Anzahl der Nennungen	Anzeigenäquivalenz in Euro	Gedruckte Auflage
Gesamt	2.619	2.798.381 €	107.138.336
täglich	2.165	1.881.849 €	47.026.315
wöchentlich	346	498.036 €	46.597.575
mehrmals jährlich	33	154.430 €	3.962.392
monatlich	33	150.608 €	3.676.637
vierteljährlich	14	25.320 €	2.416.030
mehrmals wöchentlich	11	37.949 €	110.948
keine Angaben	7	1.895 €	10.000
2 x monatlich	7	34.134 €	3.288.439
jährlich	2	14.160 €	50.000
halbjährlich	1	0 €	k.A.

Analysen nach geographischer Verbreitung



3.2.6 Broschüren und Prospekte

3.2.6.1 Gastgeberverzeichnis

Das heutige Gastgeberverzeichnis (vormals Kurprospekt) erscheint im zweiten Jahr der Gesamtaufzeit von 4 Jahren.

Erneut konnten unter Mitwirkung der Prospektkommission, in Absprache mit der beauftragten Agentur „die zwei CONTEXT GmbH“ aus Kiel, eine Vielzahl von inhaltlichen und bildlichen Verbesserungen integriert werden. Gerade auf die Aktualität der Angaben und Darstellungen wird ein besonderes Augenmerk gerichtet.

Das Gastgeberverzeichnis besteht aus:

- 142 Seiten Imageteil mit Betriebsanzeigen
- 74 Seiten Preis- und Pauschalistenliste
- 56 Seiten A – Z

Die Jahresauflage beträgt 60.000 Stück (2004: 50.000)

Das Gewicht beträgt 780 Gramm.

Neben diesem Hauptwerbemittel, dessen Versand über die Kurverwaltung und das von ihr beauftragte Call-Center erfolgt, wurden eine Reihe von Prospekten und Broschüren für die Gäste bereitgehalten und aufgelegt:

Titel	Broschüre	Ausgabe	Auflage	Gesamtkosten / netto
Kneipp & Thermal 2004 - Gastgeberverzeichnis - Preisliste - Pauschalangebote - Informationen A-Z	150seitiger Hauptprospekt - mit 68seitiger Preisliste + Pauschalangeboten - mit 54seitigem Flyer A-Z	dt.	50.000 (2004) 60.000 (2005)	Kosten über Insertionen gedeckt
Erlebe das Leben	12seitiger Flyer, 4-farbig	engl./dt.	10.000 (2004)	8.091,00 €
Queen of Health Resorts	12seitiger Flyer, 4-farbig	chin./engl./dt.	5.000 (2003)	3.834,60 €
Queen of Health Resorts	12seitiger Flyer, 4-farbig	engl./ital./franz.	10.000 (2000)	8.003,48 €
Der Kneipp-Waldweg	28seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	15.000 (überarbeiteter Nachdruck 2001 aus 1999)	3.669,14 €
Gärten im Park	24seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (überarbeiteter Nachdruck 2004 aus 2000)	3.076,22 €
Blühendes Bad Wörishofen	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.250 (überarbeiteter Nachdruck 2005 aus 2003)	774,88 €
Fahrplan Nahverkehr mit gastronomischem Führer	Einheftung Gastronomie 8seitig, 4farbig	dt.	20.000 (2005)	2.500,00 €

Gesundheit & Mehr 2005	36seitiger Flyer	dt.	5.000 (überarbeiteter Nachdruck 2005 aus 2004)	2.516,31 €
Radeln – Wandern – Sport 2005	72seitiger Flyer	dt.	4.555 (überarbeiteter Nachdruck 2005 aus 2004)	2.869,65 €
Veranstaltungen 2005	16seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	20.000 (2005)	5.441,94 €
Kinder-Ferienprogramm 2005	20seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	2.000 (2005)	1.918,92 €
Museen in Bad Wörishofen	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	12.000 (2005)	1.014,00 €
Kurkarte ja bitte – die muss ich haben	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	6.500 (überarbeiteter Nachdruck 2005 aus 2004)	666,40 €
Feiern Sie mit uns! Weihnachten und ins neue Jahr 2006	28seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2005)	5.432,77 €
Kneippkur und Winterfrische 2006	4seitiger Flyer, 2farbig	dt.	2.500 (2005)	291,06 €

Bei o.g. aufgezeigten Kosten handelt es sich um reine Sachkosten (Druck, Grafik, Entwicklung, etc.). Die oft sehr hohen Personalkosten, die für die Erstellung anfallen, sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Hinzu kommen jährlich ca. 100 verschiedene Plakate für diverse Veranstaltungen, die wir teils selbst (Eigendruck) oder über Fremdfirmen herstellen lassen.

3.2.7 Internet-Auftritt

Das Internet ist schon seit langem kein Tummelplatz mehr für Freaks und Insider. Immer größer wird die Deckung der Online-Nutzer mit unserer Gesellschaft. Die Ansprüche steigen, die Kaufkraft auch. Deshalb ist die Zeit für Information und Verkauf im Internet auch für unseren Dienstleistungssektor gekommen. Der Trend ist eindeutig. E-commerce wird in den nächsten Jahren den gesamten touristischen Bereich nachhaltig verändern. Deshalb ist es wichtig, unsere Produkte und Dienstleistungen ins „verkaufsgerechte“ Licht zu rücken. Unsere vielfältigen Produkte müssen unterschiedlich dargestellt und beschrieben werden. Der „Hoteleinkauf“ muss einfach und schnell möglich sein und die Datensicherheit beim Bestellvorgang muss gewährleistet werden.

Dies wollen wir mit neuer Technik und neuem Auftritt in 2006 umsetzen.

3.2.8 Infrastrukturelle Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen sind ein sehr wichtiges Modul des Innenmarketings. Um weiterhin als attraktive Kurstadt zu gelten und zu wirken, sind immer wieder infrastrukturelle Verbesserungen vorzunehmen. Diese werden in der Hauptsache durch das Bauamt der Stadt erbracht, aber auch die Kurverwaltung mit seiner Gartenbauabteilung trägt zu diesem positiven Image bei.

- Im Kurhaus an der Touristinformation wurde das Serviceangebot für Gäste und Bürger erneut verbessert. Neben einem Geldautomaten wurde eine Internetsurfstation zur Nutzung freigegeben. Die Internetsäule im Außenbereich wurde inhaltlich angepasst. Mehr Schutz bietet der Einbau einer Videoüberwachung im Informationsbereich.
- Ein neuer Rosenpavillon zierte jetzt den Rosengarten.
Der bisherige Kneipp-Pavillon an den Heilkräutergärten wurde zum Info-Point umgestaltet.
Ein Ankauf aus dem Kunstfrühling bereichert den Kunstweg.
Die Rose „Bad Wörishofen 2005“ wurde getauft und ist großflächig im Rosengarten zu bestaunen.
Der kleine Weiher erhielt eine neue Brücke.
Die Baumanlagen wurden erneut verjüngt und neue Arten eingebbracht.
- Der Kreisverkehr an der Stadteinfahrt von Norden erhielt ein Kunstwerk aus der Hand des Kunstschmiedes Ralf Bauer gesponsert.
- Die historische Wandelhalle wurde mit Sitzbänken ausgestattet.
- Das historische Badehäuschen wurde vom Arbeitskreis „Ortsverschönerung“ renoviert.
- Am Trimm Pfad wurden die Hinweistafeln und verschiedene Geräte erneuert und ein Radständer aus Naturholzstämmen installiert.

- Der Kneippwaldweg erhielt eine weitere Station.
- Die Bewegungsinsel wurde von Staatsminister Dr. Werner Schnappauf übergeben.
- Der Bayerische Landtag erhielt aus der Hand von Bürgermeister Klaus Holetschek und dem Steinmetzmeisterbetrieb Günther Becke am 16.02. ein kunstvoll gestaltetes Armbecken.
- Ein neues Kneippbecken wurde mit finanzieller Unterstützung der Kurstadt im Rahmen eines BUGA Projektes an der Würm bei München am 20.09. eingeweiht und übergeben.



3.2.9 Seminare/Vorträge und Tagungen im Kulturhaus „Zum Gugger“

Im Jahr 2005 wurden von Seiten der Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V., dem Bayerischen Heilbäder-Verband sowie mit Unterstützung des Kur- und Wirtschaftsvereins eigene Seminare, Vorträge und Tagungen zur Fortbildung angeboten:

- Vortrag "Dickdarmkrebs-Vorsorge tut Not" am 30.03.2005
- Veranstaltung der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Beratungsstelle Schwaben am 16.04.2005
- Ärztetagung des Kneippärztekubdes am 23.09.2005
- Vortrag zum Thema 'Sanfte Mobilität' am 13.10.2005
- Vortrag „Heilung durch Körperenergie“ am 27.10.2005
- Vortrag „Das Leben leben“ am 07.12.2005

3.3 Veranstaltungen der Kurverwaltung 2005

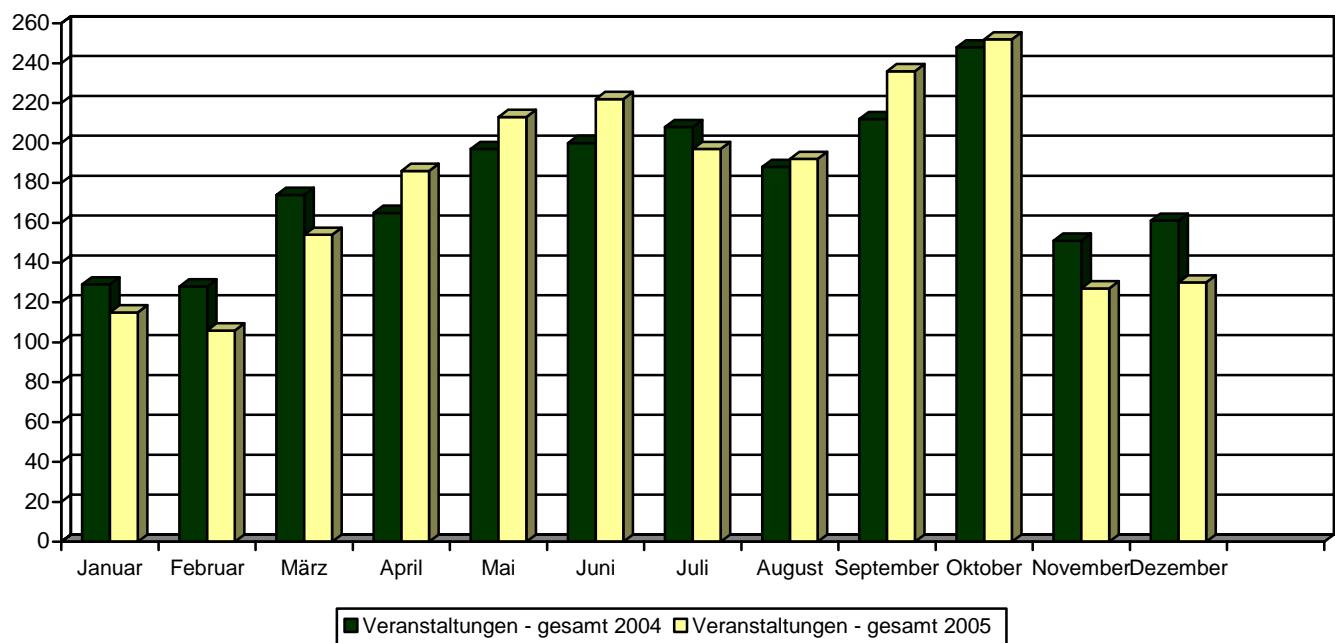
Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Gästen und unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl von Veranstaltungen bieten. Die Auswahl reichte von sportlichen Aktivitäten, über gesundheitsorientierte Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Erlebnissen. Die Anzahl der jährlichen Veranstaltungen sank geringfügig im Jahre 2005 von 2.161 im Vorjahr auf 2.130.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass ganzjährig ein umfassendes Programm angeboten wird.

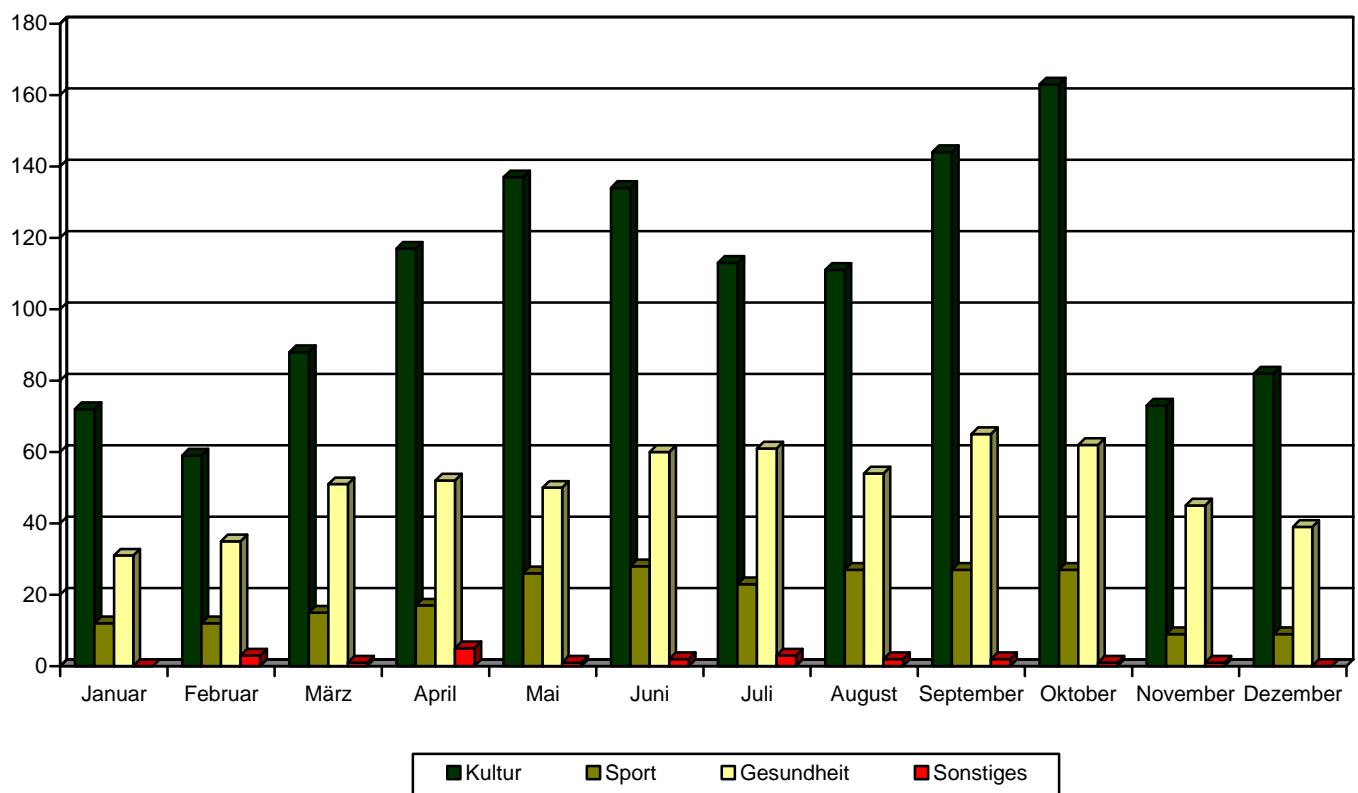
3.3.1 Übersicht

Monat	Insgesamt	Kulturelle Veranstaltungen	Sportliche & Spiel Veranstaltungen	Gesundheit	Sonstige Veran- staltungen (z.B. Semina- re, Tagungen etc.)
Januar	115	72	12	31	0 Tage
Februar	106	59	12	35	3 Tage
März	154	88	15	51	1 Tag
April	186	117	17	52	5 Tage
Mai	213	137	26	50	1 Tag
Juni	222	134	28	60	2 Tage
Juli	197	113	23	61	3 Tage
August	192	111	27	54	2 Tage
September	236	144	27	65	2 Tage
Oktober	252	163	27	62	1 Tag
November	127	73	9	45	1 Tag
Dezember	130	82	9	39	0 Tage
Insgesamt	2.130	1.293	232	605	21 Tage

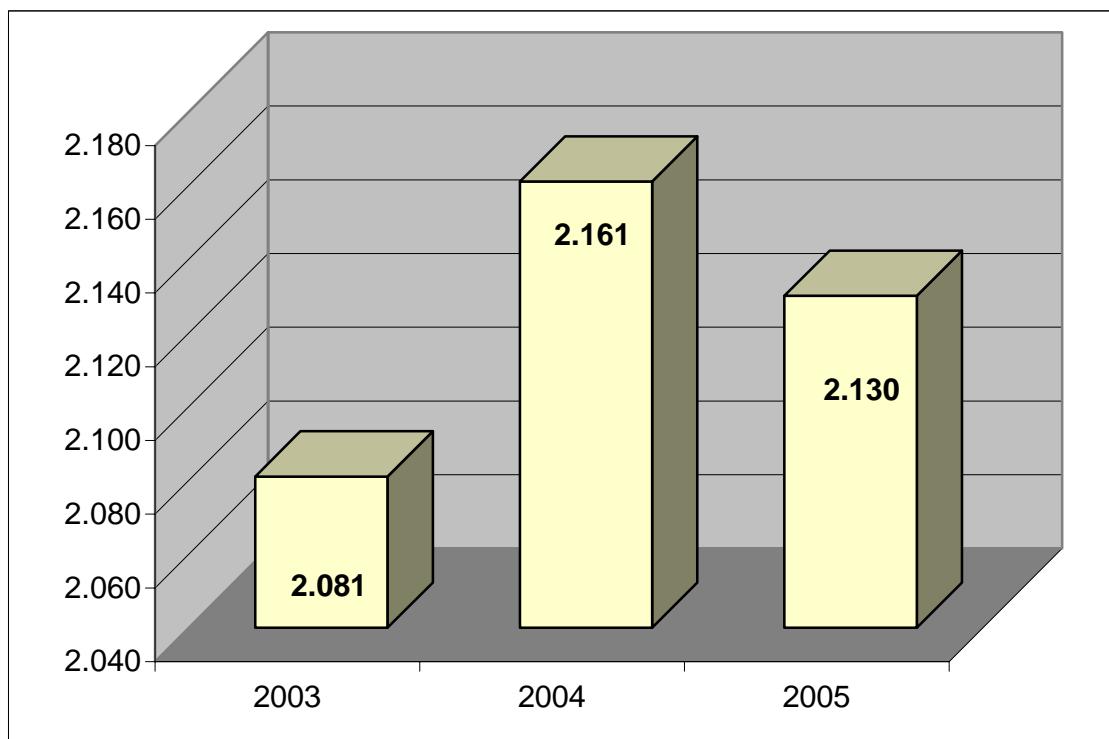
Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich 2004/2005



Veranstaltungarten im Vergleich



Anzahl der Veranstaltungen im mengenmäßigen Vergleich
2003/2004/2005



3.3.2 Events und Highlights

Mehr als 100 Highlights bot das Veranstaltungsjahr 2005 in Bad Wörishofen. Die Stadt Bad Wörishofen hatte ihren Veranstaltungskalender optisch aufgefrischt und neu gestaltet. So sind in dem 16-Seiten umfassenden Prospekt mehr als 100 Highlights des Veranstaltungsjahres 2005 aufgeführt. Dazu kommen tägliche Konzerte und Ausstellungen dazu. Neu ist auch die großflächige Verteilung des Veranstaltungskalenders. Die Broschüre wurde in diesem Jahr auch über Cafés und Gaststätten, Banken, etliche Geschäfte der Stadt und heimische Unternehmen „an den Mann“ gebracht. Zudem liegt der Kalender auch in den Nachbarstädten aus.

„21. Internationales ChessOrg Schachfestival Bad Wörishofen“ 2005

Die Stadt Bad Wörishofen hat wieder Schachspieler aus aller Welt zum 21. Schachfestival vom 03.03. bis 11.03. eingeladen. Die Turniere wurden in neun Runden nach Schweizer System im Kurhaus in neun Tagen ausgetragen. Am letzten Tag fanden sich die rund 350 gemeldeten Schachspieler aus ganz Europa zur Siegerehrung im Kurhaus ein. Erstmals in die Siegerliste des Schachfestivals in Bad Wörishofen konnte sich 2005 mit Pengxiang Zhang ein chinesischer Spieler eintragen.

150 Jahre Kneipp in Bad Wörishofen 2005

Zum Kneipp-Jubiläum, Sebastian Kneipp 150 Jahre in Bad Wörishofen, waren verschiedenste Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg geplant. Highlights des Programms zum Jubiläum war am 16.02. die Übergabe des Kneipp-Armbeckens im Bayerischen Landtag durch die Stadt Bad Wörishofen. Der Kunstfrühling stand in diesem Jahr unter dem Motto “150 Jahre Kneipp in Bad Wörishofen”. Vom 01.05. bis 08.05. fand eine Kneipp-Woche mit täglich wechselnden Veranstaltungen wie ein Festakt im Kurhaus mit Persönlichkeiten aus dem gesellschaftlichen und politischen Leben, die Eröffnung der Sonderausstellung im Kneipp-Museum, ein Historischer Kneipptag im Klosterhof mit Einzug und Theaterstück zu Sebastian Kneipp, die Kneippiade am 06./07.05. des Kneipp-Bundes in Bad Wörishofen und dem „Tag der Kneipp’schen Stiftungen“ am 08.05.05 statt. Weitere Sonderveranstaltungen waren der 184. Geburtstag von Sebastian Kneipp, der mit einem Festgottesdienst und der anschließenden Geburtstagsfeier im Kurhaus am 17.05.05 gefeiert wurde. Ein Gedenkgottesdienst zu seinem 108. Todestag am 17.06.05 mit anschließender Kranzniederlegung an der Grabkapelle wurde ebenso abgehalten. Am 30.07. gab es die feierliche Taufe einer neuen Rose mit dem Namen „Bad Wörishofen 2005“ der Firma Kordes im Rosengarten in Bad Wörishofen mit einem Kurparkfest rund um das Tennisclubheim. Am 25.09.05 startete der bekannte „Bad Wörishofener Kneippstadtlau“ im Rahmen der Interkommunalen Laufserie der Städte Mindelheim, Bad Wörishofen und Türkheim. Ein besonderes Highlight als Ausklang zum Kneippjubiläumsjahr war die Überreichung des Gütesiegels „Kneipp Premium Class“ des Verbandes Deutscher Kneippheilbäder in Anwesenheit des Bundespräsidenten a.D. Prof. Dr. Roman Herzog und des 1. Bürgermeisters Klaus Holetschek am 12.10.2005.

„Justus Frantz Festival der Nationen“ 2005

Das Festival der Nationen feierte in diesem Jahr vom 23. September bis 1. Oktober 2005 sein 11-jähriges Bestehen und gleichzeitig 10 Jahre Philharmonie der Nationen. Während der Festivalwoche war die Philharmonie der Nationen an fünf Abenden zu erleben und präsentierte ein vielseitiges Repertoire, das von Mozart und Beethoven über Schostakowitsch bis Schönberg reicht. Ein besonderer Höhepunkt war das Gala-Konzert am 25.09. mit der Verleihung des „Prix Young Artist of the year“ im Fach Violine. Mit „Lendvay & friends“ gastierten am Nachmittag des 25. September Musiker voller Virtuosität und Spielfreude. Am 27.09. gab es wieder einen musikalischen Workshop für Kinder mit „Classic for Kids“. Am Sonntag, 1. Oktober endete das Festival der Nationen mit dem Rachmaninoff-Klavierkonzert und der Schostakowitsch Symphonie Nummer 5.

„Jazz Goes to Kur 2005“

Auch im Jahr 2005 gab es wieder lauschenswerte Konzerte im Rahmen der Jazz Tage in Bad Wörishofen. Den Auftakt hatten am 03.11. die „Blues Company“, eine der besten Blues-Bands Deutschlands. Am 05.11. wurde „Ray“, ein Film über das Leben von Ray Charles, im Kino gezeigt und das „Martin Schmitt Trio“ gab anschließend ein musikalisches „tribute to Ray Charles“. Das Landesjugend-Jazzorchester begeisterte am 06.11. mit der Band „Jazzkur“ durch musikalisches Können. Den Abschluss der Jazz Tage gaben „Vitello Tonnato & seine Roaring Zucchinis“ am 06.11. mit Italo-Swing der 50iger und 60iger Jahre im Kino Bad Wörishofen. Die Stadt Bad Wörishofen konnte sich auch 2005 über viele Jazzfans freuen.

„Südbayerisches Theaterfestival 2005“

Im Rahmen des Südbayerischen Theaterfestivals 2005 gab es eine große Auswahl an bunt gemischten Aufführungsterminen, die den Besuchern der Kneippstadt angeboten wurden. Der Start war im August die Inszenierung der bekannten Komödie „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt mit Edzard Haussmann und Cordula Trantow in der Hauptrolle. Im Oktober standen dem Gast zwei Wochen Aufführungstermine der Inszenierung des Märchens „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen zur freien Wahl. Auch hier gab es eine Starbesetzung. Hauptdarsteller war der aus dem Fernsehen bekannte Showstar und Moderator Michael Schanze.

3.3.3 Allgemeine Gästeprogramme

Neben den allgemeinen täglichen Veranstaltungen wurde das Angebot seit 2004 durch folgende Punkte ergänzt:

Einmal wöchentlich startete von Januar bis März der Ski-Bus ins Allgäu: Mit insgesamt 477 Teilnehmern bei 13 Fahrten wurde bei diesem Angebot eine Auslastung von 36,69 Personen pro Fahrt erreicht.

Die drei Ski-Loipen mit ca. 35 km Laufstrecke konnten mit Hilfe des Loipenspurgerätes über einen Zeitraum von drei Wochen intensiv befahren werden.

In der gleichen Zeit wurden wöchentlich Wanderungen zur Wildfütterung durchgeführt, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

⇒ Angebote der Kurverwaltung im Kurhaus

- Rommé und Canasta (montags, 04.10. – 26.04.)
- Offene Ernährungsberatung (jeden zweiten Mittwoch im Seminarraum im „Haus zum Gugger“)

Diese Angebote wurden von freien Mitarbeitern der Kurverwaltung betreut.

⇒ Vorführung von Videofilmen im Fernsehraum des Kurhauses

Insgesamt nahmen 5.860 Gäste das Angebot an Filmen, die vormittags und nachmittags in unserem Fernsehraum gezeigt werden, an.

Nachfolgende Titel wurden den Gästen wöchentlich angeboten:

- „So hilft Kneipp bei Herz-/Kreislauf-Erkrankungen (venös) + (arteriell)“ (599 Besucher im Jahr)
- „So hilft Kneipp bei Verdauungsstörungen“ (596 Besucher im Jahr)
- „So hilft Kneipp bei Immunschwäche“ (550 Besucher im Jahr)
- „So hilft Kneipp bei Rücken-/Wirbelsäulen-Erkrankungen“ (741 Besucher im Jahr)
- „So hilft Kneipp bei Schlafstörungen“ (747 Besucher im Jahr)
- „So hilft Kneipp bei Kinder- und Atemwegserkrankungen“ (243 Besucher im Jahr)
- „So hilft Kneipp bei Chronischen Leiden (cardiovaskuläre Erkrankungen)“ (272 Besucher im Jahr)
- „So hilft Kneipp mit Kräutern und Pflanzen“ (459 Besucher im Jahr)
- „Energie für den Alltag“ (588 Besucher im Jahr)

- „Aus Freude am Leben“ (257 Besucher im Jahr)
- „Kneippen in Bad Wörishofen“ (218 Besucher im Jahr)

⇒ **Vorführung von Videofilmen im Kneipp-Museum**

- „Sebastian Kneipp – eine Medizin geht ihren Weg“
- „Das Kloster von Wörishofen“

⇒ **Spielfilm im „Haus zum Gugger“**

Der Spielfilm „Der Wasserdoktor“ wurde 2005 22 mal im Haus „Zum Gugger“ vorgeführt und von insgesamt 668 interessierten Gästen besucht.

⇒ **Geführte Radwanderungen**

Ab April bis Oktober wurden dienstags und freitags geführte Radwanderungen angeboten und von fünf Radwanderführern der Kurverwaltung betreut. Die im Jahr 2005 durchgeföhrten Radtouren konnten ohne Unfälle abgeschlossen werden.

Bei derartigen Ausflügen wurden insbesondere die Erkundung der herrlichen Landschaft und das gegenseitige Kennenlernen der Gäste untereinander sehr geschätzt. An den insgesamt 54 durchgeföhrten Radwanderungen nahmen 1.135 Personen teil. Die größte Teilnehmerzahl pro Tour lag bei 40 Personen.

⇒ **Bogenschießen**

Von Mai bis September konnten die Gäste jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr am Bogenschießen teilnehmen. Die Leitung dieser sportlichen Veranstaltung hatte der Gesundheitspädagoge Anton Fenkl.

⇒ **Boule für Gäste**

Seit 1999 besteht am Kurhaus ein Boule-Platz für Gäste. Gegen ein Pfand von Euro 25,- erhielten die Gäste im Jahr 2005 einen Satz Boule-Kugeln an der Tourist-Information im Kurhaus. Auch bei Einheimischen, die meist ihre eigenen Boule-Kugeln mitbrachten, erfreute sich der Platz großer Beliebtheit.

⇒ **Stadtführungen**

Bei insgesamt 182 Stadtführungen erhielten 5.518 Teilnehmer von fünf geschulten Stadtführern Einblicke in den geschichtlichen Hintergrund des Kurortes und das Leben und Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp.

⇒ **Vorträge zur Kneippkur und –anwendungen**

In Zusammenarbeit mit der Sebastian-Kneipp-Schule wurden im Wechsel von März bis November jeden Dienstag im Haus „Zum Gugger“ Vorträge mit folgenden Themen angeboten:

- „Was Sie über die Kneippkur und Bad Wörishofen wissen sollten“
- „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“

⇒ **Kinderferienprogramm**

Das seit 1989 bestehende Kinderferienprogramm der Kurverwaltung bot auch 2005 wieder Gästekindern im Alter von 5 bis 12 Jahren sowie einheimischen Kindern von 6 bis 10 Jahren ein zweimonatiges Ferienprogramm an. Von Montag bis Freitag wurden die Kinder im Zeitraum von 9.00 bis 12.00 Uhr mit wechselndem Angebot und unter sachkundiger Leitung betreut. Die 1. Gruppe bestand aus 24 Kindern, die das Angebot vom 01.08. bis 19.08.2006 nutzten und die 2. Gruppe bestand aus 27 Kindern, die das Angebot vom 22.08. bis 09.09.2006 nutzten.

Höhepunkte des Programms waren:

- Kutschfahrt ins Blaue
- Besuch der Fischzucht Eberle in Dorschhausen
- Pferdekutschfahrt mit Einkehr
- Radtour zum Segeln an den Wörishofener Stausee
- Radtour zum Modellflugplatz nach Frankenhofen
- Entenrennen im Wörthbach
- Besuch bei der Polizei
- Öko-Tag auf einem Bauernhof
- Ein Vormittag beim Roten Kreuz
- Fahrt nach Illerbeuren mit Besichtigung des Schwäbischen Bauernhofmuseums

⇒ **Tanzen**

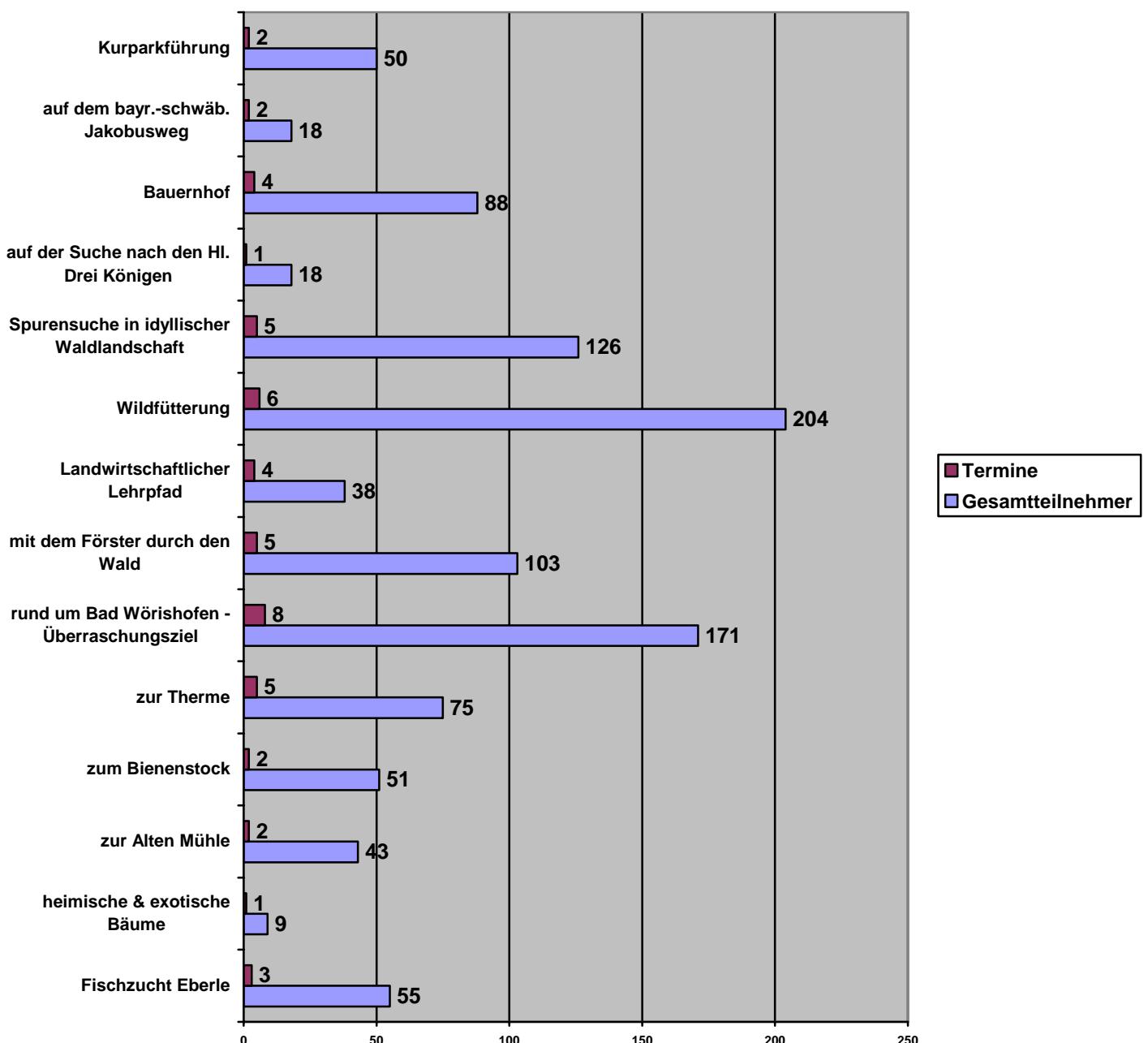
Im Jahr 2005 wurden im Kursaal 9 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 810 Personen an den Veranstaltungen teil.

Im Kulturhaus „Zum Gugger“ wurden 5 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 175 Personen an den Veranstaltungen teil.

Wanderungen

Donnerstag ist Wandertag in Bad Wörishofen. Vier charmante Herren führen jeden Donnerstag mit interessierten Besuchern erlebnisreiche Wanderungen durch. Insgesamt 14 verschiedene Themen, die die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, Landwirten, dem Landwirtschaftsamt, dem staatlichen Forstamt und eigenen Führern gestaltet hatte, wechselten sich das Jahr über ab. 2005 wurden insgesamt 50 Wanderungen durchgeführt, wobei eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.049 verzeichnet und somit eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 20,98 pro Termin erreicht wurde. Über 32 % mehr Gäste in der Kurstadt nahmen demnach im vergangenen Jahr an den geführten Wanderungen, die von der Kurverwaltung der Stadt organisiert werden, teil. Das ist ein neuer Rekord.

Wanderungen im Jahresüberblick



Überblick aller Wander-Termine

	Fischzucht Eberle																
		heimische und exotische Bäume															
			zur Alten Mühle														
				zum Bienenstock													
					zur Therme												
Termine	3	1	2	2	5	8	5	4	6	5	1	4	2	2	8	5	4
Ausgefallene Termine	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Gesamt- teilnehmer	55	9	43	51	75	171	103	38	204	126	18	88	18	50	171	103	38
Durchschnitt- Teilnehmer	18,33	9,00	21,50	25,50	15,00	24,43	20,60	9,50	34,00	25,20	18,00	22,00	9,00	25,00	24,43	20,60	9,50

Radtouren 2005

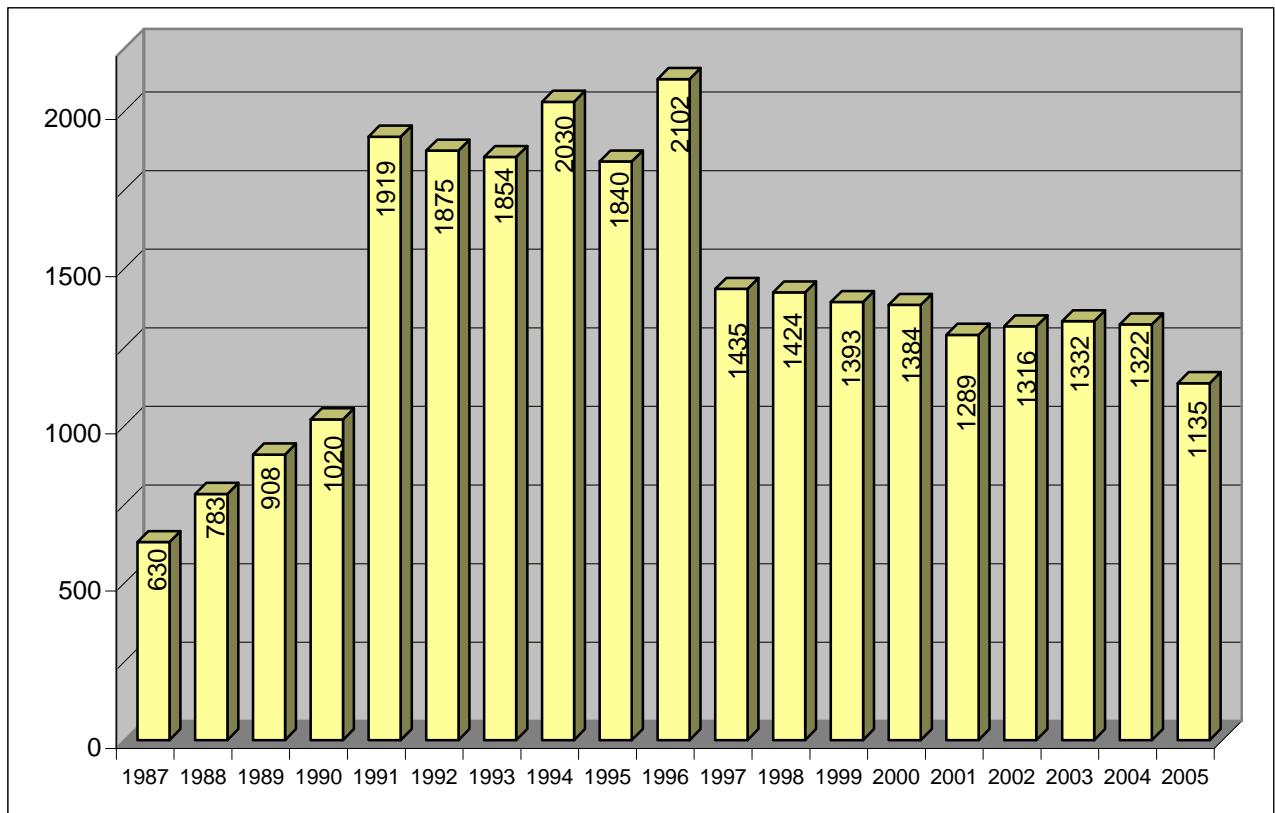
Datum:	Ziel:	Personenanzahl
April		
01.04.	Baisweil	13
05.04.	Osterlauchdorf	17
08.04.	ausgefallen	0
12.04.	Rieden	7
15.04.	Ettringen	16
19.04.	ausgefallen	0
22.04.	Tussenhausen	20
26.04.	Altensteig	12
29.04.	Eggenthal	7
insgesamt	→	92
Mai		
03.05.	Osterlauchdorf	15
06.05.	ausgefallen	0
10.05.	Beckstetten	16
13.05.	Leinau	21
17.05.	Hartenthal	22
20.05.	Ettringen	22
24.05.	Rieden	35
27.05.	Türkheim	16
31.05.	Mindelheim	26
insgesamt	→	173
Juni		
03.06.	Leinau	23
07.06.	Buchloe	23
10.06.	Tussenhausen	24
14.06.	Ketterschwang	26
17.06.	Eggenthal	32
21.06.	St. Anna	20
24.06.	Leinau	16
28.06.	Osterlauchdorf	13
insgesamt	→	177
Juli		
01.07.	ausgefallen	0
05.07.	ausgefallen	0
08.07.	Ettringen	17
12.07.	Beckstetten	23
15.07.	Baisweil	24
19.07.	Osterlauchdorf	25
22.07.	Wildgehege Kotter	28
26.07.	Rieden	31
29.07.	Türkheim	18
insgesamt	→	166
August		
02.08.	Osterlauchdorf	8
05.08.	Tussenhausen	22
09.08.	Irsee	40
12.08.	Ettringen	35
16.08.	Altensteig	9
19.08.	Eggenthal	19
23.08.	ausgefallen	0
26.08.	Türkheim	18
30.08.	Wildgehege	20
insgesamt	→	171

September		
02.09.	Ettringen	20
06.09.	Mindelheim	23
09.09.	Leinau	22
13.09.	Buchloe	26
16.09.	Baisweil	20
20.09.	Beckstetten	27
23.09.	Tussenhausen	19
27.09.	ausgefallen	0
30.09.	Türkheim	15
insgesamt	→	172
Oktober		
04.10.	Altensteig	5
07.10.	Eggenthal	29
11.10.	Rieden	30
14.10.	Ettringen	30
18.10.	Kirchdorf	27
21.10.	Baisweil	19
25.10.	Osterlauchdorf	28
28.10.	Türkheim	16
insgesamt	→	184
Insgesamt: 54 Termine	Teilnehmer insgesamt:	1135

Radtouren

Über 1.100 Radfreunde nahmen 2005 an den Radwanderungen der Kurverwaltung in und um Bad Wörishofen teil. Jeweils zwei mal pro Woche von April bis Oktober standen die geführten Radwanderungen auf dem Programm. Für Gäste kostenlos ging es dabei insgesamt 54 mal in die nähere und weitere Umgebung des Heilbades. Teil jeder Wanderung war eine zünftige Einkehr in eines der schönen Landgasthäuser in der Region sowie das Kneippen an einer der insgesamt 17 Anlagen rund um Bad Wörishofen.

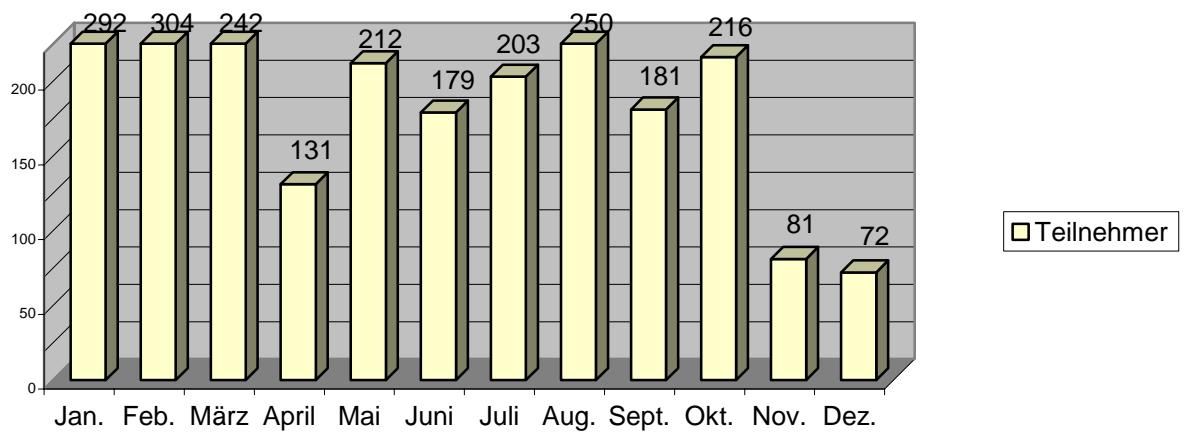
Anzahl der Radtouren von 1987 – 2005



Stadtführungen

Montag ist der Tag der Stadtführung in Bad Wörishofen. Vier charmante Damen zeigen und erklären abwechselnd jeden Montag interessierten Besuchern unsere schöne Stadt. Die kostenlosen Stadtführungen erreichten eine Gesamtteilnehmerzahl von 2.363. Von insgesamt 182 Führungen nutzten 2005 insgesamt 5.518 Personen die Möglichkeit, Bad Wörishofen durch professionelle Anleitung besser kennen zu lernen.

Kostenlose Stadtführungen im monatlichen Überblick



Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
292	304	242	131	212	179	203	250	181	216	81	72	2.363

3.3.4 Kunstausstellungen 2005

1. Kunstausstellungen in der Galerie im Kurhaus

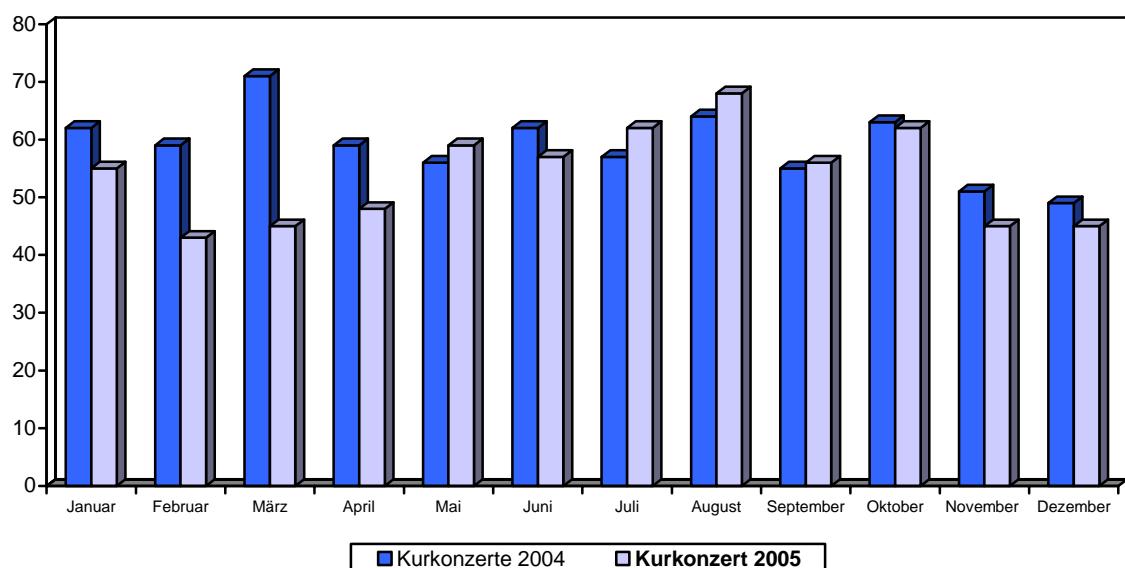
- **29.04. – 08.05.05** Gemälde
- **13.05. – 22.05.05** Gemälde
- **03.06. – 12.06.05** Gemälde
- **17.06. – 26.06.05** Gemälde
- **15.07. – 24.07.05** Fotoausstellung
- **29.07. – 07.08.05** Gemälde
- **12.08. – 21.08.05** Gemälde
- **26.08. – 04.09.05** Gemälde
- **07.09. – 30.10.05** Gemälde

2. Kunstausstellungen im „Haus zum Gugger“

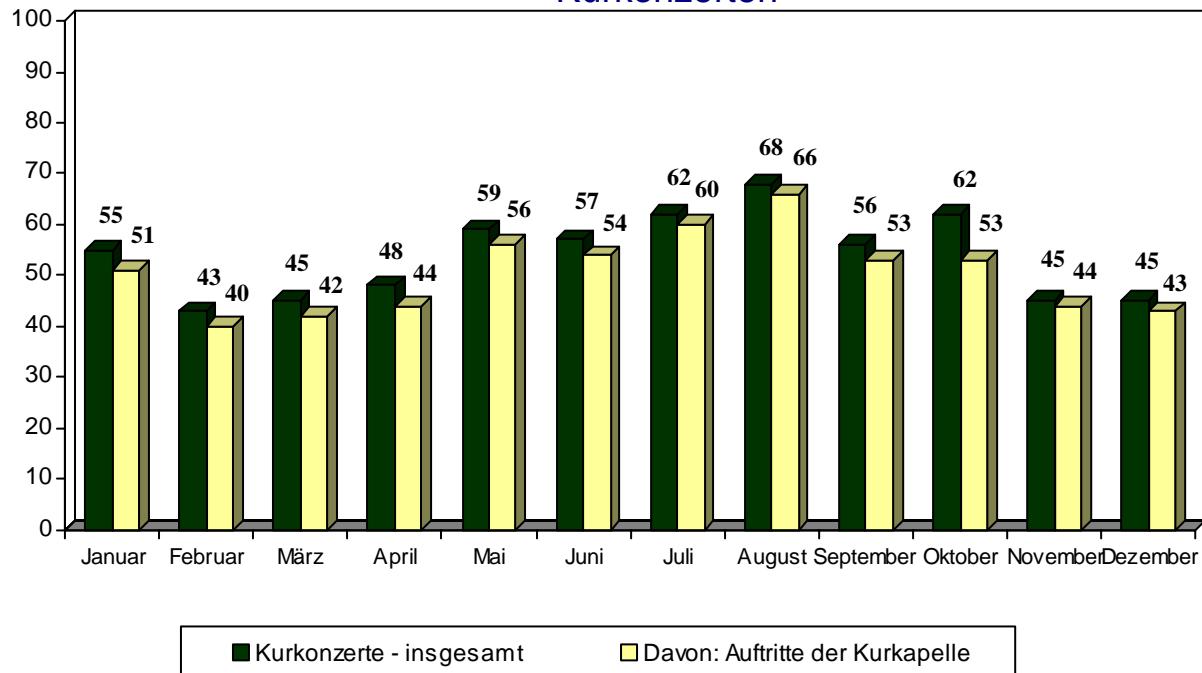
- **15.04. – 06.05.05** Gemäldeausstellung und Malkurse für Erwachsene und Kinder
-
- **20.05. - 03.06.05** Gemäldeausstellung
-
- **10.06. – 24.06.05** Gemäldeausstellung
- **09.09. – 23.09.05** Skulpturen, Plastiken – Gemeinschaftsausstellung mit Frau Elisabeth Zander und Frau Dietlind Seidel
- **30.09. – 21.10.05** Gemäldeausstellung und Malkurs für Erwachsene

3.3.5 Kurkonzerte 2005

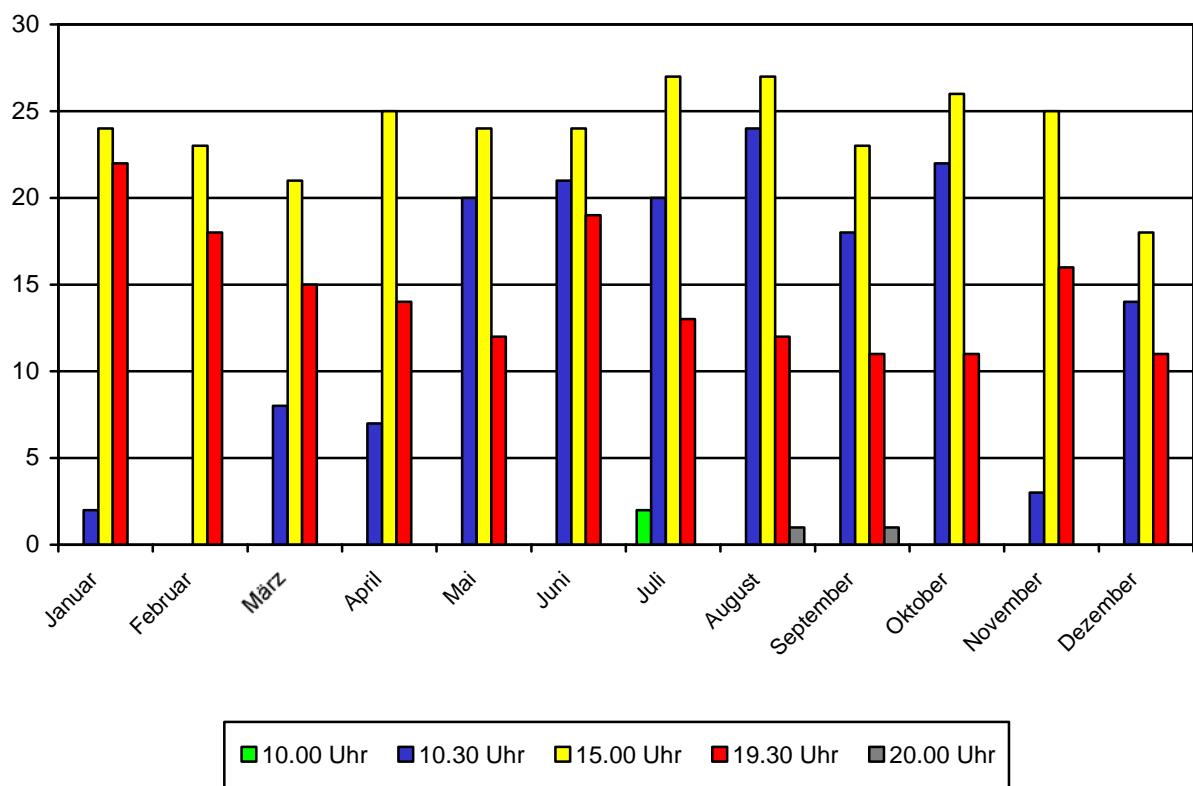
Monat	Insgesamt	Auftritte Kurorchester	Auftritte Blaskapelle
Januar	55	51	4
Februar	43	40	3
März	45	42	3
April	48	44	4
Mai	59	56	3
Juni	57	54	3
Juli	62	60	2
August	68	66	2
September	56	53	3
Oktober	62	53	9
November	45	44	1
Dezember	45	43	2
Gesamt	645	606	39



Monatlicher Anteil der Kurkonzerte der Kurkapelle an den gesamten Kurkonzerten

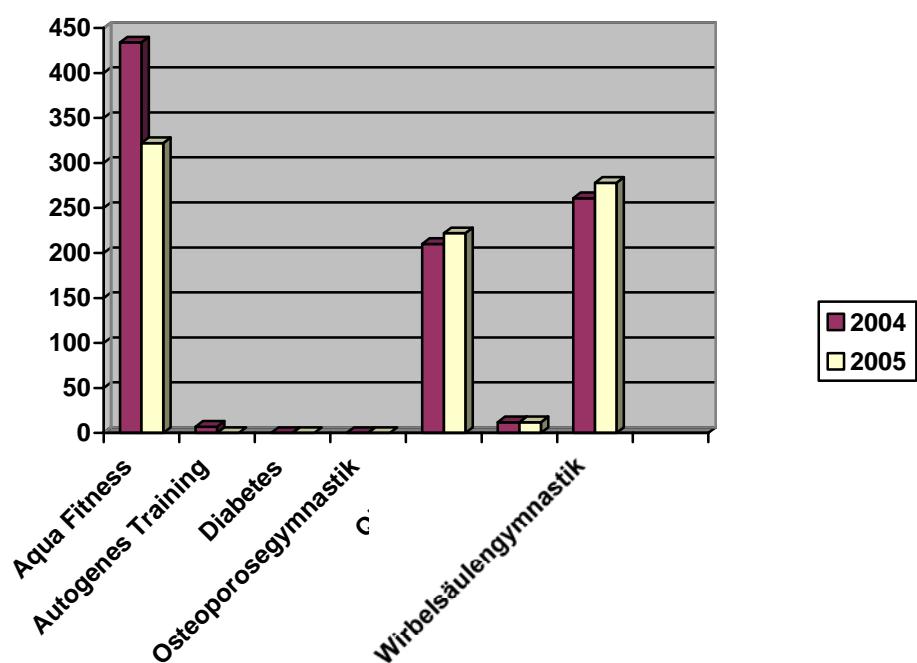


Monatliche Übersicht der gesamten Kurkonzerte gegliedert nach Uhrzeiten

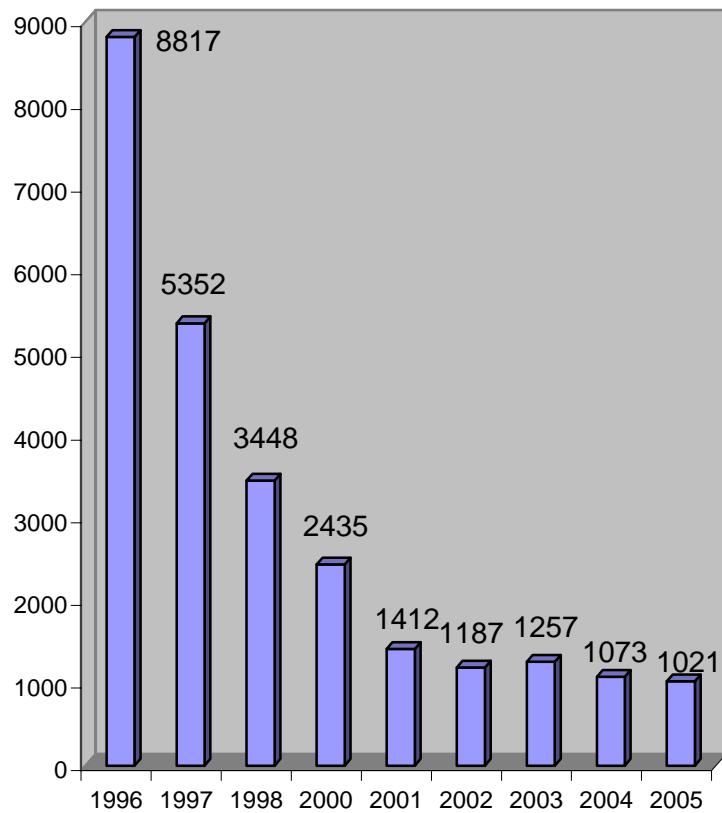


3.3.6 Gesundheitsförderung 2005

Teilnehmerzahlen der Kurse im Jahresvergleich 2004/2005			
	2004	2005	+ / - in %
Aqua Fitness	434	322	-25,80%
Atemlockerungsgymnastik	0	0	0,00%
Autogenes Training	7	0	-100%
Cholesterin	0	0	0,00%
Diabetes	0	0	0,00%
Osteoporose	0	0	0,00%
Osteoporosegymnastik	127	60	-52,76%
Qi Gong	210	222	+5,71%
Raucherentwöhnung	22	0	-100%
Sanftes Yoga	12	12	0,00%
Wirbelsäulengymnastik	261	278	+6,51%
Atemwanderung	353	250	-29,18%
Bogenschießen	keine Erfassung	36	
Offene Ernährungsberatung	Keine Erfassung	81	
Venenwalking	413	281	-31,97%



**Gesamte Teilnehmeranzahl aller angebotenen
Kurse 1996-2005**



3.3.7 Einrichtungen der Kurverwaltung

Für Seminare und Kongresse stehen im Kurhaus und im Kulturhaus „Zum Gugger“ umfangreiche Einrichtungen zur Verfügung

1. Kurhaus

Öffnungszeiten

werktags: von 9.30 bis 21.00 Uhr
sonn- und feiertags: von 9.30 bis 21.00 Uhr

Räumlichkeiten	Bestuhlung		
	Reihen	Parlament	Bankett
Kursaal	860	316/502	540
Saalbestuhlung	660	242/428	466
Balkonbestuhlung	200	74/253	74
Kurtheater	657		
Saalbestuhlung	404		
Balkonbestuhlung	253		

Konferenz- und Veranstaltungsservice

Tageslichtprojektor, Videoprojektion, Bühne, Beschallungsanlage, Lichteffekte, Tonband, Dia-Projektion, Leinwände, Rednerpulte, Pinwand, Flipchart, Musik

Parkplätze

100 in der Tiefgarage

Service

Gastronomie vorhanden

Ausstellungsfläche

Die Ausstellungsfläche im Kurhaus beträgt 100 m²

2. Kulturhaus „Zum Gugger“

Das Kulturhaus bietet hervorragende Veranstaltungs- und Seminarräumlichkeiten. Diese stellen eine sehr sinnvolle Ergänzung zum Kurhaus dar.

Öffnungszeiten

werktags: von 8.30 bis 12.00 Uhr
von 14.00 bis 18.00 Uhr
sonn- und feiertags: nur bei Veranstaltungen

Räumlichkeiten	Anzahl der Plätze
<i>Veranstaltungssaal</i>	
<i>Theaterbestuhlung</i>	
mit Reihen gesamt (Typ 1) *	130
ganz betischt (Typ 2) *	112
<i>Kongreßbestuhlung</i>	
Typ 3, 4, und 5 *	32, 40 bzw. 46
Typ 6 *	70
Typ 7 und 8 *	34 bzw. 26
<i>Seminarraum OG und UG</i>	
Bestuhlung nach Typ 9 *	24
Bestuhlung nach Typ 10 *	42

* Genauere Angaben über den Bestuhlungsplan sind der Haus- und Benutzungsordnung zu entnehmen.

Maleratelier

Das Maleratelier wird Künstlerinnen und Künstlern kostenfrei für einen Zeitraum von 2 bis 3 Wochen zur künstlerischen Arbeit zur Verfügung gestellt.

Die Vergabe des Raumes erfolgt nach schriftlicher Bewerbung und gegen Überlassung zweier Werke an das Kuramt der Stadt. Ausstellungen sind möglich, ein Verkauf der Werke ist nicht gestattet. Malunterricht ist nach vorheriger Absprache mit dem Kuramt zu bestimmten Zeiten zulässig.

Töpferei

Die Töpferei wird an entsprechend befähigte Personen für einen Zeitraum von maximal drei Monaten vermietet. Ein Verkauf von Töpferwaren im Haus „Zum Gugger“ ist nicht gestattet.

Ausstellungen

Kunstausstellungen im Haus „Zum Gugger“ sind grundsätzlich möglich. Ein Verkauf der ausgestellten Werke ist nicht zulässig.

Veranstaltungsservice

Flügel-Vermietung, Diaprojektor, Tageslichtprojektor, Zeigestab bzw. Lichtzeigestab, Filmprojektor, Leinwand, Flipchart, Beamer, Ausstellungswände, Podeste, Tonbandaufnahmen sind möglich.

Parkplätze

Im nahe gelegenen Parkhaus Süd (5 Gehminuten) stehen 160 Parkplätze zur Verfügung.

3.4 Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen

Das Gebiet der Kooperationen ist vielfältig. Letztendlich sollten alle Kooperationen, Mitgliedschaften und Allianzen ein wesentliches gemeinsames Ziel verfolgen:

Ob Budgeterweiterung, Reichweitenausdehnung, Imagetransfer oder, oder, oder. Wichtig dabei ist auch die Nachhaltigkeit, der Erfolg und der Benefit für Endkunden bzw. die originären Zielgruppen. Auf den freien Märkten führt zunehmender Wettbewerbsdruck zu Konzentrations- und Selektionsprozessen auf der Angebotsseite. Daher kommen auch die Anbieter von Dienstleistungen ohne funktionierende Kooperationen und Allianzen in der Zukunft allein nicht mehr zurecht.

3.4.1 Mitgliedschaften

Bereits zum dritten mal nach 1967 und 1989 war die Kurdirektion zusammen mit dem Deutschen Heilbäderverband Organisator der Vollversammlung aller Heilbäder und Kurorte in Deutschland. Der 101. Deutsche Bäderntag hatte das Thema „Naturheilverfahren in Heilbädern und Kurorten“. Wo sollte also diese Tagung stattfinden, außer hier am Ort des klassischen Naturheilverfahrens nach Sebastian Kneipp. Mit über 20 verschiedenen Veranstaltungen während dieser Tagung präsentierte sich Bad Wörishofen in Bad Wörishofen von seiner besten Seite.

Über diese Mitgliedsverbände repräsentiert der Deutsche Heilbäderverband e.V.

- ca. 300 hochprädierte Heilbäder und Kurorte mit ca. 16 Millionen Kurgästen und ca. 104 Millionen Übernachtungen im Jahr 2000
- ca. 900 Badeärzte (Verband Deutscher Badeärzte e. V.)
- ca. 200 Mitglieder der wissenschaftlichen Vereinigung für Bäder- und Klimakunde e. V.

Bayerischer Heilbäder-Verband

Dieser Verband, der das Bindeglied zwischen den Kurorten und dem Deutschen Heilbäderverband darstellt, ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek Kurdirektor Alexander von Hohenegg stv. Kurdirektor Werner Büchle	Beisitzer im Vorstand Delegierter im Deutschen Heilbäderverband Beisitzer in der Preiskommission
---	--

Mehrere Sitzungstermine in den unterschiedlichsten Gremien wurden hier wahrgenommen, bei denen eine Vielzahl von Themen diskutiert und entschieden wurden. So trat der Vorstand im abgelaufenen Jahr zu sechs und die Preiskommission zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen.

Neben der eigenen Werbung werden über diesen Verband jährlich ca. 900.000,- € bis ca. 1 Million Euro für Marketingmaßnahmen für die 64 Mitglieder des bayerischen Kurwesens verwendet.

Nur durch die Mitgliedschaft der Stadt ist es den Betrieben möglich, im Bereich der kurortspezifischen Leistungen direkt mit den Krankenkassen abzurechnen. Der Mitgliedsbeitrag für die Stadt Bad Wörishofen betrug 2005 15.000,-- €.

Europäischer Heilbäderverband

Der neue internationale Internetauftritt war das zentrale Thema der Aktivitäten des Europäischen Heilbäderverbandes im Jahr 2005.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	Vorsitzender des Marketingausschusses
Kurdirektor Alexander von Hohenegg	Delegierter des DHV im Marketingausschuss

Im Berichtsjahr fanden folgende Sitzungen statt:

- 11.03.05 Berlin im Rahmen der Internationalen Tourismusmesse
- 14.05.05 Reykjavik Hauptmitgliederversammlung
- 31.09.05 Palanga Sitzung des Marketingausschusses
- 26.11.05 Köln Sitzung des Marketingausschusses

Tourismusverband Allgäu/BayerischSchwaben und Allgäu Marketing GmbH

Unter dem Dach des Tourismusverbandes wurde eine Marketingeinheit für die Destination Bayerisch Schwaben und eine Marketingeinheit für die Destination Allgäu gegründet. So wird seit dieser Zeit das operative Marketing für das gesamte Allgäu von der Allgäu Marketing GmbH mit Sitz in Kempten durchgeführt. Diesem Verband gehören 77 ordentliche, 41 außerordentliche und 2 fördernde Mitglieder an.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	Beisitzer im Vorstand
Kurdirektor Alexander von Hohenegg	Mitglied im Marketingausschuss

Der Vorstand und Beirat tagte im abgelaufenen Jahr zwei Mal und der Marketingausschuss drei Mal. Mit der Gründung der Allgäu Marketing GmbH wurde der Marketingausschuss in diese GmbH eingegliedert. Leiter dieses Ausschusses ist satzungsgemäß der Geschäftsführer der GmbH. Auch durch diese Mitgliedschaft und Mitarbeit in den Gremien ist eine weitere wichtige Werbeschiene für Bad Wörishofen gesichert.

Für diese Aufgaben wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 6.900,-- € entrichtet.

Bayern Tourismus Marketing GmbH

Die Bayern Tourismus Marketing GmbH ist die Marketingplattform und organisatorische Klammer der bayerischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft. In dieser Funktion ist sie aus dem Gesamtkontext nicht mehr wegzudenken.

Hauptgesellschafter dieser Werbegemeinschaft sind neben den vier Regionalverbänden Allgäu/Bayerisch Schwaben, Franken, München-Oberbayern, und Ostbayern der Bayerische Heilbäderverband sowie der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband.

Bad Wörishofen ist somit mittelbar – über den Tourismusverband Allgäu/Bayerisch Schwaben und dem Bayerischen Heilbäderverband als auch unmittelbar über die Produktlinien **WellVital in Bayern** und **Golfen** beteiligt.

An der Produktlinie **WellVital in Bayern** sind zwischenzeitlich fast 50 % der gesamten bayerischen Heilbäder als Orte beteiligt.

Mit 25 % Marktanteil am Golftourismus in Deutschland hat Bayern auch in diesem Segment die Marktführerposition, die wir mit unserer Beteiligung an dieser Produktlinie für Bad Wörishofen positiv besetzen wollen.

Unter diesem Gesichtspunkt haben wir uns in 2005 an einigen Gemeinschaftsaktionen beteiligt. So waren wir z.B. vertreten in:

- WAZ – Reisejournal Bayern
- WellVital Sondermagazin der Zeitschrift „Wellness for you“
- Verschiedene Sonderbeilagen in der SZ

Verband der Kneippheilbäder und Kneippkurorte Deutschlands

Bad Wörishofen ist die Lokomotive dieses Verbandes. Nach Überlegungen über einen Austritt kam es nach der Gründung der Premium-Class zur Entscheidung über den weiteren Verbleib der Stadt im Verband. Diesem Verband gehörten im abgelaufenen Jahr 63 Kneippheilbäder und Kurorte und 4 Kneipp-Organisationen als Mitglieder an.

Bad Wörishofen arbeitet hier an folgender Position aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek stv. Verbandsvorsitzender

Die Hauptaufgabe sieht der Verband in folgenden Themenbereichen:

1. Das positive Image der Kneipp'schen Therapie als eine der umfassendsten Ganzheitstherapien unter den Naturheilverfahren zu verstärken.
2. Die klassische Kneippkur in den deutschen Kneippheilbädern und –Kurorten als medizinisch wirksame und wirtschaftlich sinnvolle Präventions/Reha-Maßnahme zu positionieren.

3. Glaubwürdig die Kneipp-Philosophie darzustellen als modernen, zeitgemäßen und zielgerichteten Weg der Gesunderhaltung und der Gesundheitsförderung.

Für die Mitgliedschaft wurde ein Jahresbetrag von 1.280,-- € entrichtet.

Im Jahr 2005 fanden unter der Beteiligung von Bad Wörishofen folgende Sitzungen statt:

➤ 18.02.05	Bad Peterstal-Griesbach	Vorstandssitzung
➤ 24.02.05	Bad Wörishofen	Vorstands- und Mitgliederversammlung
➤ 16.06.05	Kassel, Bad Wilhelmshöhe	Mitgliederversammlung
➤ 07.09.05	Tappartz	Vorstandssitzung
➤ 22.10.05	Überlingen	Vorstands- und Mitgliederversammlung
➤ 22.11.05	Würzburg	Vorstandssitzung

Eine besondere Veranstaltung war die Überreichung der Auszeichnung „Premium Class“ mit dem Gütesiegel des Verbandes durch den Vorsitzenden am 12.10.05 in Anwesenheit des Bundespräsidenten a.D. Professor Dr. Roman Herzog an den 1. Bürgermeister Klaus Holetschek.

Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist eine Initiative des Landkreises Unterallgäu, an der verschiedene Städte und Wirtschaftsunternehmen als Gesellschafter beteiligt sind. Die Stadt Bad Wörishofen ist ebenfalls Mitgesellschafter. Sie wird vertreten durch:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek als Beirat
Stadtrat Martin Kistler als Beirat

Die Kurverwaltung arbeitet in den verschiedensten Arbeitskreisen und Projektgruppen mit, von denen jährlich jeweils mehrere Sitzungen und Besprechungen stattfinden. Einige seien hier nachfolgend genannt:

- Qualitäts- und Marketingoffensive
- Projekt Gesundheitsregion Kneippland Unterallgäu
- Unterallgäuer Gesundheitswoche
- Projekt Kultur-Gesundheit-Tourismus im Unterallgäu
- Denkwerkstatt „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektgruppe „Jakobus Pilgerweg“

Weitere Mitgliedschaften

Mitglied im Kneipp-Bund e.V.

Mitglied in Kneipp-Worldwide (früher: Internationale Konföderation der Kneippbewegung)

Mitglied im Stamm-Kneipp-Verein Bad Wörishofen e.V.

Mitglied im Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum e.V.

Mitglied in der Allgäu-Initiative GbR

Mitglied im Förderkreis Mühlenmuseum Katzbrui e.V.
Mitglied im Verband der Deutschen Rosenfreunde
Mitglied im Zweckverband Landestheater Schwaben
Mitgesellschafter Europäisches Gesundheitszentrum für Naturheilverfahren im Sebastian Kneipp Institut GmbH
Mitglied bei der Jahrestgemeinschaft Kompaktkuren e.V.

3.4.2 Unsere Kooperationen im Bereich des Kur- und Tourismussektors

Bei den nachfolgend dargestellten Kooperationen handelt es sich um eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit von rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Kurorten mit dem gemeinsamen Ziel, Synergieeffekte in der Werbung um neue Gäste zu erzielen, was letztendlich in einer Kostenreduzierung resultiert.

Kooperation Schwäbische Bäderstraße

Diese Kooperation besteht aus den Orten Bad Saulgau, Bad Buchau, Bad Schussenried, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bad Grönenbach, Ottobeuren, Bad Wörishofen und seit Herbst 2004 Überlingen. Bei Ottobeuren ruht die Mitgliedschaft seit 31.12.2004.

In dieser Kooperation hat Bad Wörishofen im März 2005 mit 1. Bürgermeister Klaus Holetschek den Vorsitz und mit Kurdirektor Alexander von Hohenegg die Geschäftsführung für 3 Jahre übernommen.

Im ersten Jahr unter dem Vorsitz und der Geschäftsführung wurden folgende Projekte bereits umgesetzt:

1. Neuer Internetauftritt
2. Einrichtung eines professionellen Call-Centers für Auskünfte und Prospektversand
3. Beauftragung eines regelmäßigen Pressedienstes
4. Erarbeitung einer Gemeinschaftspauschale

In dieser Funktion fanden insgesamt 3 Sitzungen statt.

- 15.02.05 Bad Wörishofen
- 06.07.05 Bad Waldsee
- 06.10.05 Überlingen

Als weitere Projekte für 2006 sind vorgesehen und beschlossen:

1. Durchführung einer Pressereise von Überlingen bis Bad Wörishofen
2. Erstellung einer gemeinsamen Foto-DVD
3. Einrichtung eines regelmäßigen Newsletters
4. Verstärkung der Medienarbeit

Für die gesamte Werbung stellt jeder der neun Orte jährlich 10.000,- € zur Verfügung.

Kooperation mit dem Schrothheilbad Oberstaufen

Die im Jahr 2000 begonnene Kooperation wurde im abgelaufenen Jahr erfolgreich fortgesetzt.

So wurden verschiedene Reisemärkte und Messen gemeinsam besucht (z.B. C-B-R München, ITB Berlin, Reisemarkt Köln). Daneben erfolgte auch die gemeinschaftliche Schaltung von Anzeigenstrecken in den unterschiedlichsten Medien.

Zur grundsätzlichen Abstimmung der gemeinsamen Aktionen fanden zwischen den Kurdirektoren beider Orte im abgelaufenen Jahr zwei Besprechungen statt.

Weitere Kooperationen

- ARGE Unterallgäuer Museen
- Arbeitskreis Oberallgäuer Tourismusorte
- Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Mindelheim und Türkheim
- Kultur AG – Südbayerisches Theaterfestival

Für alle genannten Mitgliedschaften und Kooperationen fanden im abgelaufenen Jahr insgesamt 48 Sitzungen und Besprechungen außerhalb Bad Wörishofens statt, an denen der Kurdirektor oder sein Stellvertreter teilnahmen. Zusammengerechnet wurde damit ein Zeitrahmen von insgesamt **260 Stunden (= 6,3 Arbeitswochen)** benötigt.

3.5 Gästeehrungen

Im Jahre 2005 wurden insgesamt 202 Gästeehrungen durch die Kurverwaltung durchgeführt. Dabei wurden folgende Jubiläen gefeiert:

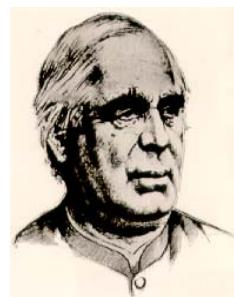
Anzahl Nächte	Anzahl Ehrungen
500 Nächte	154
800 Nächte	33
1.000 Nächte	9
1.200 Nächte	3
1.400 Nächte	1
1.600 Nächte	1
1.800 Nächte	-
2.000 Nächte	1
Gesamt	202

Die Gästeehrungen wurden durch den Kurdirektor ab Ehrungsstufe 1 (500 Nächte) und zusammen mit dem Bürgermeister ab Ehrungsstufe 2 (800 Nächte) in den jeweiligen Beherbergungsbetrieben durchgeführt.

Berücksichtigt man dabei die Vorbereitung und Durchführung, so wurden hierfür im Jahr 2005 239 Stunden aufgewendet (entspricht einer Arbeitskraft, die fast zwei Monate des Jahres mit Gästeehrungen befasst ist). Ab 01.10.2005 wurde die Ehrungsstufe 1 von 500 Nächten auf 600 Nächten angehoben und deren Durchführung von den Betrieben übernommen.

3.6 Fortbildung

2005 fand keine Fortbildungsveranstaltung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung Bad Wörishofen statt.



3.7 Sebastian-Kneipp-Museum

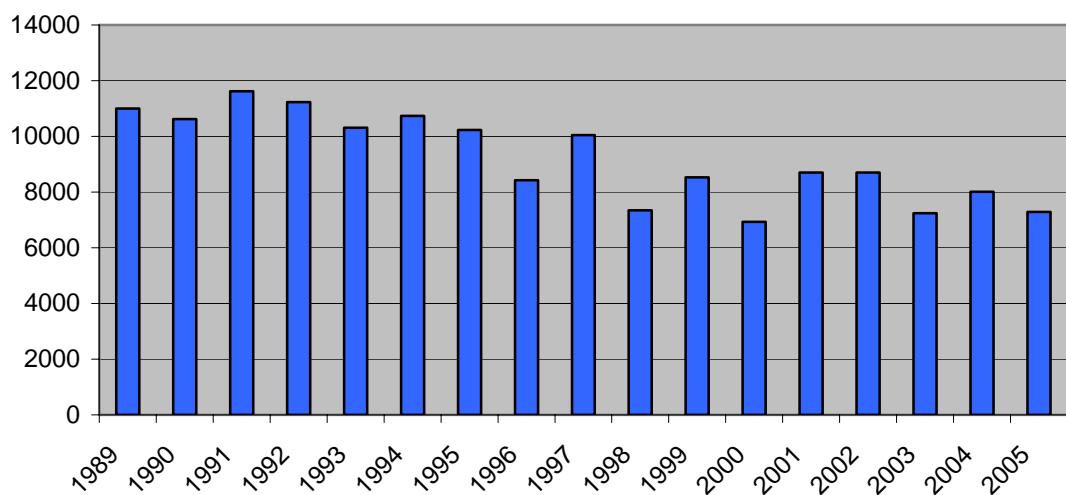
Das Sebastian-Kneipp-Museum ist der Kurverwaltung angegliedert und wird von dort mit Unterstützung des Fördervereins Sebastian-Kneipp-Museum e.V. und den Schwestern des Dominikanerinnenklosters, in dessen Räumen das Museum untergebracht ist, geleitet.

Die Ausstellung ist in fünf Räumen zu sehen und erzählt die beeindruckende Geschichte Sebastian Kneipps, des Begründers unseres Kurortes.

Ein PC vor Ort liefert weitere Informationen über Kneipp und gibt Auskunft über die allgemeinen Angebote und die zahlreichen Veranstaltungen in unserer Stadt.

Das Museum kann zwischen dem 15. Januar und dem 15. November eines jeden Jahres täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr (montags geschlossen) besucht werden.

**Anzahl der Besucher des Kneipp - Museums
von 1989 bis 2005**



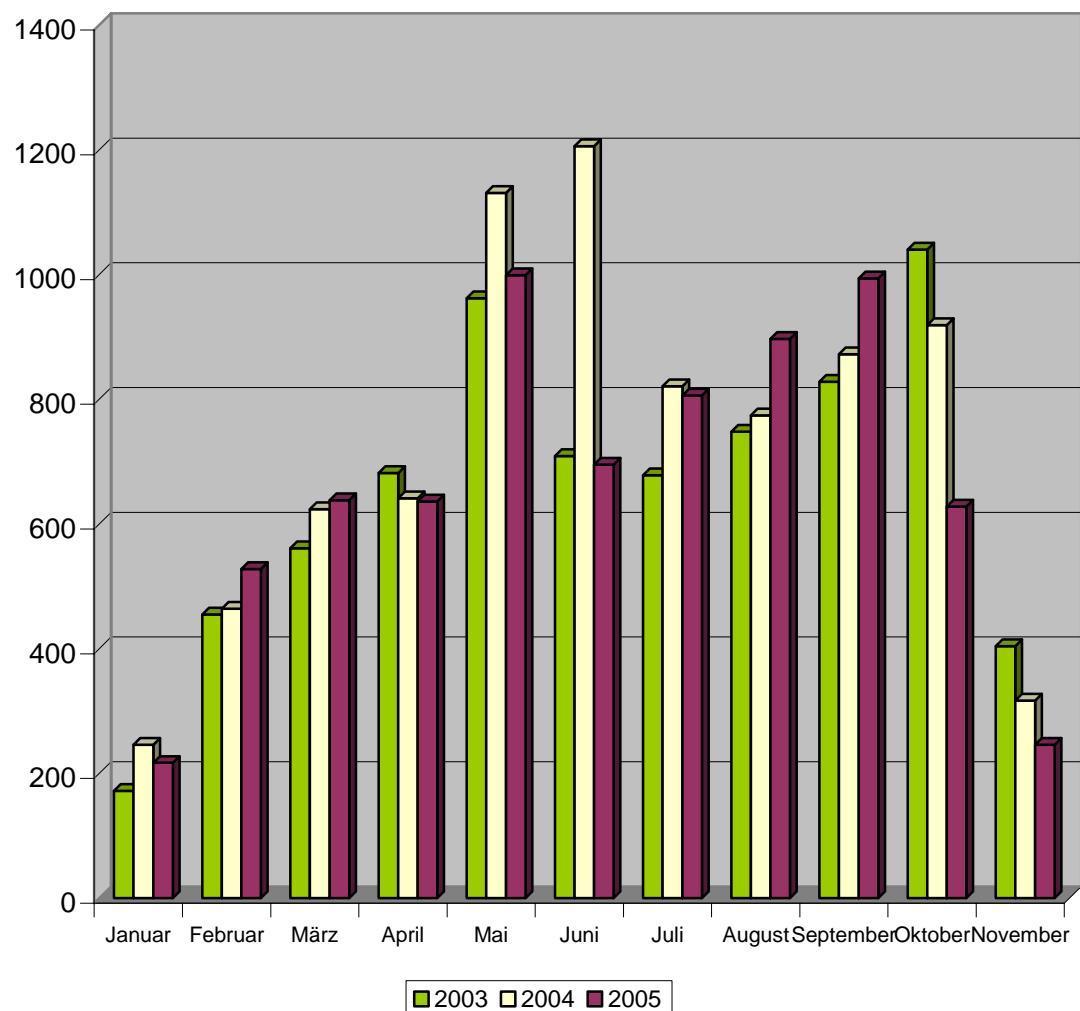
Besucherzahlen des Kneipp-Museums seit 1989 im Überblick

Jahr	Besucher
1989	11000
1990	10620
1991	11620
1992	11230
1993	10310
1994	10740
1995	10232
1996	8420
1997	10045
1998	7345
1999	8527
2000	6930
2001	8706
2002	8706
2003	7239
2004	8015
2005	7284

Monatliche Besucherzahlen des Kneipp-Museums der letzten drei Jahre im Vergleich

Jahr	2003	2004	2005
Januar	172	246	217
Februar	455	464	528
März	561	624	638
April	682	641	636
Mai	962	1131	999
Juni	709	1206	695
Juli	678	821	806
August	748	774	897
September	828	872	994
Oktober	1040	919	628
November	404	317	246
Gesamt	7239	8015	7284

Saisoneller Vergleich der Besucherzahlen des Kneipp-Museums 2003 - 2005



3.8 Gartenbautätigkeiten

Die gartenbaulichen Tätigkeiten und die Pflege der Anlagen wurden von der, der Kurverwaltung angegliederten, Gartenbauabteilung wahrgenommen.

Die Pflege umfasste die gesamten städtischen Parkanlagen und Grünflächen:

Anlagen	qm
Kurpark	162.625
Ostpark	54.000
Stadtgarten	4.180
Park Obere Mühlstraße	3.200
Alpenstraße/Trettachstraße	1.265
Spielplätze	32.189
Kneippanlagen	17.408
Pflanzflächen	22.371
Gesamt	297.238
Grünstreifen (Rasen)	39.652
Grünanlagen gesamt	336.890

Hinzu kam die teilweise Bepflanzung dieser Flächen, die sich wie folgt untergliedern lassen:

Stadtgebiet	qm	Steigerung in %
Wechselbepflanzung	1.755	0 %
Staudenbepflanzung	5.706	0 %
Rosen	1.258	0 %
Sträucher	4.128	0 %
Park Obere Mühlstraße	200	0 %
Gesamt	13.047	0 %
Kurpark	qm	Steigerung in %
Rosengarten Rosen	1.927	+8%
Rosengarten Stauden	1.703	0 %
Heilkräutergarten	1.600	0 %
Duft- und Aromagarten Stauden/Gehölze	3.500	0 %
Kurparkerweiterung Wildstauden	500	0 %
Gesamt	9.324	+3%
Pflanzflächen gesamt	22.371	+1%

Mitarbeiter

Die Gartenbauabteilung, die über den Kurbetrag finanziert wird, umfasste im Jahr 2005 6 Facharbeiter, 12 Hilfsarbeiter und 2 Saison- (April bis Oktober), 2 ABM-Euro) Kräfte.

Aufgaben und Einsatzbereiche

3 Hilfsarbeiter und zwei Saisonkräfte waren für das Mähen und Laubrechen auf folgenden Grünflächen eingeteilt:

- 52.000 qm waren im Jahresverlauf zweimal zu mähen und von Laub zu befreien
- 171.780 qm wurden intensiv bewirtschaftet
- 39.652 qm waren als Straßenbegleitgrün zu pflegen
- 32.189 qm als Spielplatzgelände
- 17.408 qm Kneippanlagen

Außerdem wurden von ihnen im Verlauf des Jahres 314 Bänke und 160 Papierkörbe an Wanderwegen sowie 176 Bänke und 38 Papierkörbe im Kurpark freigemäht bzw. freigeschnitten.

Für die Betreuung der 17 Kneippanlagen und 17 Brunnenanlagen war ein Mitarbeiter zuständig. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem das mit Heißwasserdampfstrahltechnik umweltschonende Reinigen von Wanderwegschildern, Bänken, Handläufen, Treppen, Kunstwerken und Glasscheiben. Einige Kneippanlagen und Brunnenanlagen wurden aufgrund verschiedener Mängel saniert. Die Kneippanlage Schöneschacher Straße wurde mit einer solarbetriebenen Nachabschaltung ausgestattet.

Ein weiterer Mitarbeiter leerte je nach Bedarf täglich bis einmal wöchentlich 278 Papierkörbe und sammelte Abfallverunreinigungen im Stadtgebiet und an den Rad- und Wanderwegen auf.

So wurden von ihm ca. 780 Kubikmeter Abfall entsorgt. Außerdem sorgte er für die Sauberkeit und die richtige Abfalltrennung an den 16 Wertstoffinseln der Kurstadt. Bei weniger Abfallaufkommen renoviert er zusammen mit anderen die städtischen Ruhe- und Parkbänke. So wurden im Jahr 2005 insgesamt 204 Bänke renoviert. Schwerpunktmäßig wurden die Bänke des Kurparks, des Park in der Kaufbeurerstraße, der Kneippanlagen, der Spielplätze und Spenderbänke behandelt.

Sechs Mitarbeiter waren für die Pflege der hochwertigen Pflanzanlagen zuständig und verrichteten nachfolgende Tätigkeiten:

- 1.775 qm Wechselbepflanzung mit 78.000 Tulpen, 28.000 Narzissen, 57.300 diversen Blumenzwiebeln, 27.750 Winterpflanzen und 22.800 Sommerpflanzen in 90 verschiedenen Arten und Sorten.
- Die Pflege von 4.128 qm Gehölzfläche, 5.706 qm Staudenfläche, 1.927 qm Rosenfläche mit mehr als 6.000 Stöcken in 521 verschiedenen Rosensorten. Ca. 3.800 Bäume im Stadtgebiet, 120 Clematis an Klettergerüsten sowie 1.703 qm Staudenflächen, die alle ausgeschildert und in Sortenlisten zum Mitnehmen erfasst wurden.
- Den Englischen Rosen wurde ein neuer Bereich gewidmet der mit einem Rosenpavillon versehen wurde. Auf der ehemaligen Fläche der Englischen Rosen wurde ein Rhododendronbereich angelegt. Zur Rosentaufe der ADR-Rose Bad Wörishofen 2005 wurde ein Rosenball (Dekoration mit 7.000 Stück Schnittrosen) und die Wahl der schönsten Rose im Kurpark

durchgeführt. Der Eingangsbereich in den Rosengarten wurde neu gestaltet. Der Teepavillon wurde zum Infopavillon umgestaltet.

- 3.500 qm Duft- und Aromagarten mit 260 Sträuchern und Bäumen in 58 Arten. Die Staudenbepflanzung in einer Vielfalt von 170 Arten und 11.000 Einzelpflanzen.
- In der Kurparkerweiterung wurde eine neue Blumenwiese zum Verwildern der anfallenden Blumenzwiebel und bewährter Bauerngartenblumen angelegt. Außerdem wurden Bereiche mit blühenden Wildfutterpflanzen angesät.

Für die Pflege und Sauberkeit des Ostparks war ein Hilfsarbeiter verantwortlich.

Für die Sauberkeit der Bänke und Flächen um das Kurhaus, in der Kneippstraße und im Kurbereich sowie der öffentlichen Toiletten sorgte ein Arbeiter.

Weitere vier Arbeiter verrichteten Schneidearbeit an Hecken mit einer Gesamtlänge von über 1.000 Metern. Zusätzlich betreuten sie rund 250 km des Rad- und Wanderwegenetzes um die Kurstadt. Besonders viel Wert wurde dabei auf eine gute Kennzeichnung des Wegenetzes durch 640 Hinweisschilder an 350 Schildermasten gelegt. Der Justus-Frantz-Weg wurde neu ausgeschildert. Die Loipe wurde 19 mal gespurt. Nicht zu vergessen sind die rund 1.000 Ruhebänke, die für den Gast zur Verfügung stehen.

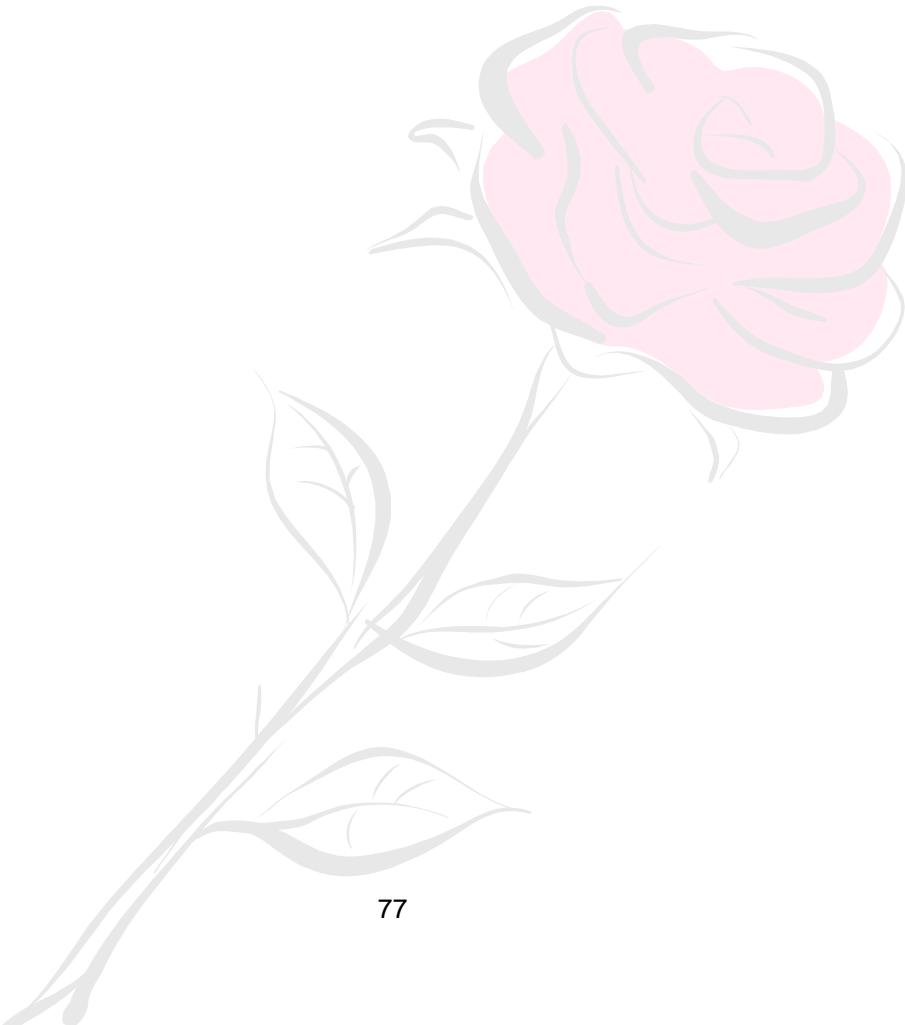
Zusätzlich wurden von ihnen im Jahresverlauf folgende Arbeiten verrichtet:

- Räum- und Streudienst im Fußgängerbereich, auf Rad- und Fußwegen, in den verkehrsberuhigten Bereichen und auf Orts- und Ortsverbindungsstraßen
- Dekorationen im Kur- und Rathaus bei festlichen Anlässen (Tulpenball, Deutscher Bädertag, Rosenball) und im Fasching
- Aufbau und Betreuung von Festen und des Kunstfrühlings. Für den historischen Kneipptag und die Rosentaufe wurden neue Kneippsäulen erstellt.
- Dekoration der Kurstadt mit Christbäumen und Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung mit 16.500 Einzellichtern
- Beseitigung von Sturm- und Schneebrechschäden
- Wässern der Pflanzflächen und Bäume mit ca. 1 Mio. Liter Wasser im Jahr

Im städtischen Forst, dem ein Mitarbeiter jährlich zugeteilt war, wurden folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- 72 gefährliche oder tote Bäume an Straßen und Parkanlagen wurden beseitigt und 121 neue Bäume und 795 Sträucher wurden gepflanzt.
- Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden in Zusammenarbeit mit einem Baumpfleger an 33 bedeutenden Großbäumen und in Eigenregie an 38 Großbäumen durchgeführt. Mit der Erstellung des digitalen Baumkatasters wurde begonnen.

- Für die privaten Bauvorhaben am Kurpark und am alten Hallenbad wurde ein Baumbestandsplan erfasst und bei der künftigen Grünplanung mitgewirkt.
- Die Neubaugebiete in der Gartenstadt, Schlingen und in Stockheim wurden neu bepflanzt und angesät. In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein wurden die Ausgleichsflächen in Schlingen, Stockheim und in der Gartenstadt geplant und gepflanzt.
- Die Grünplanung für die Umgestaltung des Bahnhofplatzes und der Kaufbeurerstraße wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauamt erstellt, die Bauaufsicht durchgeführt und das Konzept umgesetzt.
- Im Stadtgebiet, im Kurpark und auf den Wanderwegen wurden 86 alte Wurzelstöcke entfernt.
- Im Duft- und Aromagarten wurden die Wege besser befestigt und die Beete mit Leistensteinen eingefasst.
- Für die Neugestaltung des Kneippmuseumsgartens wurde ein erster Planentwurf erstellt. Bei der Bewerbung zu den Wettbewerben „Deutschlands schönster Park“ und „Entente Florale“ wurde die Bewerbung mit erarbeitet.
- Die Pflege des Ostparks und der Sportanlage wurde nach Erstellung eines Pflegekonzeptes ausgeschrieben und ausgewertet.
- Sieben Führungen durch den Kurpark bzw. Kneippwaldweg wurden durchgeführt und ein Kurparkführungs- bzw. Kneippwaldwegsführungskonzept wurde erstellt und Stadtführer darauf eingewiesen.
- Bei allen städtischen Festen wurde für Strom, Wasser und Beschallung gesorgt.
- Die Eisbahn am Denkmalplatz wurde im Winter 2004/2005 wieder auf- und abgebaut.



3.9 Einwohnerstatistik

Gesamteinwohnerstatistik von Bad Wörishofen einschließlich der Ortsteile und Weiler

Einwohnerzahl nach Altersgruppen	2004	2005
0 bis 3	405	410
4 bis 6	337	298
7 bis 15	1.123	1.099
16 bis 18	413	397
19 bis 35	2.717	2.436
36 bis 50	2.850	2.808
51 bis 65	2.937	2.972
66 und älter	4.158	4.282
Gesamtzahl	14.940	14.702
Männlich	6.681	6.585
Weiblich	8.259	8.117

Familienstand	2004	2005
Ledig	5.438	5.291
Verheiratet	6.758	6.654
Verwitwet	1.534	1.516
Geschieden	1.207	1.236

	2004	2005
Hauptwohnsitze	14.099	14.149
Nebenwohnsitze	841	553
Lohnsteuerpflichtige	8.010	7.952
Ausländer	1.041	1.002
Wahlberechtigte	ca. 11.000	ca. 11.200

Verteilung nach Ortsteilen und Weilern

Ortsteil	Einwohnerzahl
Bad Wörishofen (Kernstadt)	7.720
Bad Wörishofen (Gartenstadt)	3.147
Hartenthal	44
Obergammenried	28
Untergammenried (mit Waldmühle)	66
Gewerbegebiet	283
Unteres Hart (mit Stadionring)	36
Oberes Hart	4
Schöneschach	68
Schlingen	666
Kirchdorf	980
Dorschhausen	693
Stockheim	834
Gesamteinwohnerzahl	14.702

Grundfläche der Gemarkung Bad Wörishofens und ihrer Wohngebiete

Ortsteile	Ha	Wohngebäude in BW
Bad Wörishofen (Kernstadt)	2.434,03	1.760
Gartenstadt		964
Schlingen	1.337	261
Kirchdorf	819,88	285
Stockheim	840,39	269
Dorschhausen	347,61	214
Gesamtfläche	5.778,91	3.753

Notizen

Impressum

Herausgeber: Kurdirektion Bad Wörishofen, Luitpold-Leusser-Platz 2, 86825 Bad Wörishofen, Tel: 08247 / 993310, Fax: 08247 / 993316, kurdirektion@bad-woerishofen.de, www.bad-woerishofen.de

Druck: Kurverwaltung Bad Wörishofen

Text / Tabellen: Martina Schreigg

Titelbild: Sebastian Kneipp, Kurdirektion Bad Wörishofen

Schutzgebühr: 10 €

Alle Rechte der Kurdirektion vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!